



SANDE

aktuell

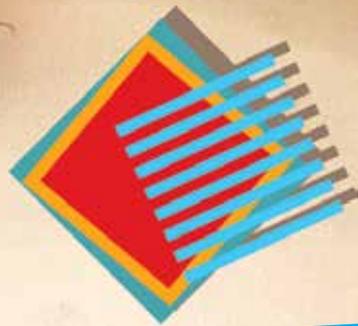
1/2022

INFOS
TIPPS
TERMINE
VEREINE
NEUES
HISTORIE
FREIZEIT



GS ANDER
EMEINDEFORUM

35. Ausgabe



Malerbetrieb Adam Honisch

*Zu Ihrer Gunst
entdecken wir die
alte Kunst aufs Neue...*

**Malerbetrieb
Adam Honisch**

Ostenländer Straße 6
33106 Paderborn-Sande

Tel.: 0 52 54 / 660 65 24
Fax: 0 52 54 / 660 65 52
Mobil: 01 70 / 460 61 82

info@malerbetrieb-honisch.de
www.malerbetrieb-honisch.de

- Beratung & Ausführung von Malerarbeiten
- Raumgestaltung in natürlichen Farben
- Restaurierung
- Fassadengestaltung
- Denkmalpflege
- Wandmalerei
- Illusionsmalerei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4-5
In Sande vor 100 Jahren	6-7
Eine(r) geht durch Sande und kommt	8-10
Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren	11-18
Das besondere Foto	20
Nachrichten aus der Kommunalpolitik	21-27
Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben	
90 Jahre Feuerwehr: Rote Autos, Idealismus und ein bisschen mehr	28-31
50 Jahre Damengymnastikabteilung	34
10 Jahre Katholische Öffentliche Bücherei St. Marien Sande	35-37
Das Schützenjahr 2021	41-47
Prof. Dr. Hans Jörg Urban verstorben	48-49
Ratsherr Markus Mertens verabschiedet	50
Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2021	51
WaldZeit	52-53
Der „Eine-Welt-Kreis“	54-56
Sander Regenbogen – Betreute Grundschule	57
Boulen am Lippesee	58
Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens	59
Sande – lebens- und liebenswert	
Spaziergang am Boker-Heide-Kanal	60-61
Pure Natur – Die Lippe bei Sande	62-63
Sander Kinder stellen vor	
Gedenkstein am Boker-Heide-Kanal	64
Infobörse	
Adressen, die man braucht	66
Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen	67-70
Sander Veranstaltungskalender	71-72
Sie wollen mehr wissen? Diesmal über.....	
100 Jahre Sander Friedhof	73-77
Menschen wie du und ich	
Josef Bröckling – neues Redaktionsmitglied von „Sande aktuell“	78
Buntes	
Rezepte	79-80
Buchbesprechungen	81-82
Ein archäologischer Fund	83
Muss man das wissen?	84-85
Warum sagt man?	86-88
Weihnachten (Joseph Freiherr von Eichendorff)	88
Suchbild-Preisausschreiben	89
Kriss-Kross-Rätsel	90

Herausgeber: Sander Gemeindeforum e.V.
 1. Vorsitzender: Klaus Mattiza, Pappelallee 3b, 33106 Paderborn-Sande, Telefon: 05254/68317
 Redaktion: Vinzenz Heggen, Azaleenweg 6, vheggen@web.de | Marion Pieper, Osterberg 3, hallo73@web.de | Alois Meermeier, Meerhof 74, alois.meermeier@gmx.net | Josef Bröckling, Osterberg 35, JBroeckling@ullner.de | Wolfgang Schäfers, Irisweg 8, wolfgang.schaefers@paderborn.com
 Grafik + Satz: Regina Korfmacher, Sander-Bruch-Str. 10, regina@korfmacher.org
 Druck/Auflage: Lindhauer Druck & Medien, 33129 Delbrück-Lippling / 2000 Exemplare, 35. Ausgabe (1/2022)
 Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fototechnische Wiedergabe und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

„Sande ist lebens- und liebenswert!“ So ist es immer wieder von Menschen, die hier leben, zu hören. Wenn diese plakative Aussage von Bürgerinnen und Bürgern getätigt wird, drückt dieses eine besonders hohe Wertschätzung der Wohnqualität in unserem Stadtteil aus. Aber woran machen Bürger/innen eine solch positive Bewertung fest? Es lohnt an dieser Stelle, einen kurzen Blick in das Sander Heimatbuch zu werfen, wo die o.g. Aussage auch thematisiert wurde. Dort haben die Autoren in ihrem Vorwort folgende Einordnung abgegeben:

„Sande hat sich vor allem in den letzten 60 bis 70 Jahren sehr verändert. Die landwirtschaftlich geprägte Streusiedlung entwickelte sich zu einem

modernen Stadtteil der Großstadt Paderborn, eingebunden in eine reizvolle Landschaft mit hohem Freizeitwert. Der ursprünglich dörfliche Charakter ist durch die großen neuen Siedlungsgebiete ein wenig verloren gegangen, aber andererseits hat die vorher teilweise fehlende Infrastruktur, die das moderne Leben erleichtert, zum Wohle aller Bürger Einzug in unseren Ort gehalten. Trotz der vielen Veränderungen ist Sande nach wie vor ein Ort, an dem man sich wohlfühlen kann, der lebens- und liebenswert ist.“

Dieser positive Blick auf Sande nimmt offensichtlich das Empfinden vieler Menschen in unserem Stadtteil auf, auch und gerade derer, die in den vergangenen Jahrzehnten hier ihren neuen Lebensmittelpunkt gefunden

Weermeier

Hotel

Restaurant

Biergarten

Ostenländer Straße 5
33106 Paderborn-Sande
Telefon: 0 52 54 / 54 23
Telefax: 0 52 54 / 6 08 37



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

haben. Daher hat die Redaktion von „Sande aktuell“ den Vorschlag unseres neuen Redaktionsmitglieds, Josef Bröckling, begrüßt, eine weitere Rubrik unter dem Titel „Sande – lebens- und liebenswert“ in unser Heft aufzunehmen. Dort soll in Form von Fotoreportagen über Highlights unseres Ortes berichtet werden. Dadurch wird dokumentiert, in welchem reizvollem Umfeld wir in Sande leben dürfen. Eine solch positive Botschaft ist ein Gegenpol zu den Sorgen vieler Menschen angesichts großer Veränderungen in unserem Land, in Europa und weltweit und kann eine optimistischere Sicht auf die Entwicklungen unserer Zeit befördern.

Allerdings muss uns auch bewusst sein, dass das, was wir an un-

serem Wohnort so sehr schätzen, gepflegt und auf Dauer erhalten bzw. weiterentwickelt werden muss. Die Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes ist dabei unser aller Aufgabe. Das beginnt ganz banal damit, dass der Müll ordnungsgemäß entsorgt und nicht in der Landschaft abgeladen wird und endet damit, dass wir ein Herz für unsere Mitbürger/innen zeigen und ihnen mit Empathie begegnen, vor allem, wenn Sie unsere Hilfe benötigen. Eine solche Dorfgemeinschaft ist wahrlich lebens- und liebenswert!

Und nun wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022.

Das Redaktionsteam



Michael Adämmer

Garten- & Landschaftsbau

Gartengestaltung Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten Bäume fällen & roden
Regenwasserverrieselung Erd- und Baggerarbeiten
Pflanzarbeiten Teichanlagen



• Kiebitzweg 20 • 33106 Paderborn-Sande •
• Tel.: 05254-65175 • Fax: 05254-957559 •

In Sande vor 100 Jahren

Auszug aus der Gemeindechronik von 1922

Das Jahr 1922 war weltweit ein ereignisreiches Jahr. Hier einige Schlaglichter:

- **22. Januar:** Papst Benedikt XV. stirbt. Der Erzbischof von Mailand, Kardinal Achille Ambrogio Damiano Ratti, wird am 6. Februar nach viertägigem Konklave zum Papst gewählt und nimmt den Namen Pius XI. an.
- **18. März:** In Indien wird Mahatma Gandhi wegen zivilen Ungehorsams zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Er wird aber zwei Jahre später wieder entlassen.
- **3. April:** Josef Stalin wird Generalsekretär der KPdSU.
- **16. April:** Vertrag von Rapallo zwischen Deutschland und Russland. Beide Länder verzichten auf den Ersatz der Kriegskosten und -schäden.
- **Juni:** Hitler wird wegen seiner aufrührerischen Reden zu einer vierwöchigen Gefängnisstrafe verurteilt.
- **20. Juni:** Ostoberschlesien wird vom Deutschen Reich an Polen abgetreten.
- **24. Juni:** Der deutsche Reichsaußenminister Walther Rathenau wird von Nationalsozialisten ermordet.
- **11. August:** Reichspräsident Friedrich Ebert bestimmt das Lied der Deutschen zur Nationalhymne des Deutschen Reiches.
- **4. Oktober:** In den Genfer Protokollen wird das Anschlussverbot an Deutschland von Öster-

reich ein weiteres Mal akzeptiert. Im Gegenzug erhält Österreich zur Bewältigung der Hyperinflation nach dem Ersten Weltkrieg 650 Millionen Goldkronen aus einer Anleihe des Völkerbundes.

- **28. Oktober:** Mussolinis Marsch auf Rom, der ihn am 31. Oktober auch an die Macht bringt.
- **30. Dezember:** Gründung der Sowjetunion

Wie den Ortschroniken zu entnehmen ist, waren auch für Sande einige Ereignisse von solcher Bedeutung, dass sie von den Chronisten, wie der folgende Auszug zeigt, festgehalten wurden.

Aus der Schulchronik das Jahres 1922

In Frühjahr des Jahres 1922 begann man mit dem Bau der Pastorat. Der Bau ist zweistöckig. In jedem Stock sind je 5 geräumige Zimmer. Der ganze Bau ist unterkellert. Es sind 5 große Kellerräume vorhanden. Im Herbst war das Haus unter Dach und Fach.

Im Laufe des Sommers wurde auch der neue Kirchhof planiert. Derselbe ist 3 Morgen groß. Der ganze Platz wurde eingesät. Der Haupteingang ist von der Seite aus, nicht von der Chaussee aus wegen des Verkehrs mit Fuhrwerk, namentlich aber wegen des Autoverkehrs. Die Planierung geschah durch die Einwohner von Sande, und zwar abwechselnd unentgeltlich.

In Sande vor 100 Jahren

Auszug aus der Gemeindechronik von 1922

Im Oktober ist auch das Kreuz aufgestellt. Es ist ein Prachtstück und zeigt auf dem Mittelstück die Namen der Gefallenen der Gemeinde Sande. Am 21. Oktober war die erste Beerdigung in Sande, und zwar wurde als erster der vormalige Besitzer des Grundstücks, Herr Wecker-Langlau, der das Grundstück geschenkt hatte, im Alter von 78 Jahren auf seinem früheren Grundstück begraben. Knaben der Oberklasse sangen das Miserere.

Die Geldentwertung schritt zügig voran. Eine Billion früheren Geldes galt nur mehr 1 Mark. Infolge dessen musste man schnell bei der Hand sein mit dem Ankauf von Bedarfsgegenständen und Lebensmitteln. Denn sonst konnte man für sein vieles Geld, das man zu besitzen vermeinte, nur ein geringes kaufen. So ist es z.B. einem hiesigen Ökonomen passiert, daß er für den Erlös für den Verkauf

von mehreren Morgen Grund, den er ausgezahlt erhielt, nur einen Kinderanzug erhielt.

In der Klasse Ia befinden sich 73 Kinder. In der Klasse Ib befinden sich 54 Kinder. In der Klasse II befinden sich 49 Kinder. In der Klasse III befinden sich 20 Kinder. Insgesamt 196 Kinder.

Entlassen wurden Ostern 1922 insgesamt 32 Kinder, davon 13 Knaben und 19 Mädchen.

Die Pumpe wurde wieder nicht genug gegen den Frost gesichert. Darum musste das Wasser wieder von den Nachbarn geholt werden.

Transkribiert: Vinzenz Heggen



**Wärmepumpen
Holzpellets**

**Photovoltaik
Solaranlagen**

Lampe & Jack
Haus- + Energietechnik GmbH

Schattenweg 4
33104 Paderborn
Fon: 05254-6620620
Fax: 05254-6620621
E-Mail: info@lampe-jack.de
Internet: www.lampe-jack.de

Wir machen das für Sie

Service

Heizung
Lüftung
Sanitär
Klima
Solar
PV

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

... an einem sonnigen Maitag in diesem Jahr **zum Georg-Lucas-Weg**. Diesen spaziert er zwischen der Streuobstwiese und dem Boker-Kanal entlang. Verträumt lässt er seinen Blick schweifen und plötzlich blicken ihn Augenpaare aus den Bäumen am Wegesrand an. Beim genauen Hinschauen sieht er, dass die Augen in unterschiedlichen Farben auf Baumrinden und Astholz gemalt wurden. Im Laufe seines weiteren Spaziergangs entlang des Boker-Kanals findet er noch mehr von diesen interessanten kleinen Kunstwerken.

Tolle Idee und sehr schön gemacht, denkt Einer und fragt sich, was die Künstlerin oder der Künstler sich wohl dabei gedacht hat. Vielleicht: Somebody is watching you... save the forest...! Wollen uns die Augen sagen, dass sie uns beobachten und aufpassen, ob wir achtsam mit unserer Natur umgehen, fragt sich Einer.

Vielleicht fühlen sich ja auch die Menschen, die achtlos ihren Müll (z.B. im Bereich der Ruhebänk am Georg-Lucas-Weg) in die Natur wer-



fen, beobachtet. Es wäre schön, wenn jeder seinen Müll mitnehmen und ordnungsgemäß entsorgen würde. Dann wäre unser schönes Sande immer sauber, denkt Einer.

... **zur Sandhöfener Straße** zwischen der Hohe-Kamp-Siedlung und der K 28 (Am Brockhof). Dieser Straßenabschnitt ist in einem bedenklichen Zustand. An nicht wenigen Stellen ist der Schotterunterbau bereits sichtbar. Schlaglöcher zwingen Zweiradfahrer zu ständigem Ausweichen und Slalomfahren. Es ist zu hoffen, dass hier möglichst bald, spätestens, wenn die LKW-Transporte von der nahegelegenen Kiesgrube



Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...



auf diesem Straßenabschnitt nicht mehr notwendig sind, eine grundlegende Sanierung erfolgt, mahnt Einer.



... **zum Grünstreifen zwischen Ostenländer Straße und Karl-Korthaus-Straße**. Jetzt im Herbst leuchten die Blätter der als Allee ge-

anwaltskanzlei Sande

RA'in Ruth Kanzlsperger
**StrafR, JugendstrafR, OpferR,
StraßenverkehrsR**

RA'in Claudia Holst-Gutmann
**FamilienR, ArzthaftungsR,
Unfallsachen, MietR**

RA Dr. Hubertus Tofall

ArbeitsR

Weisgutstr. 20 · 33106 Paderborn-Sande · Tel. 0 52 54 / 93 62 88-0
info@anwaltskanzlei-sande.de · www.anwaltskanzlei-sande.de

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

Eine(r) geht durch Sande und kommt ...

pflanzten Eichen in ihrer schönsten Herbstfarbe. Nur ein Bäumchen kann da nicht mithalten, die „vergessene Eiche“. Einst wurde sie mit allen anderen Bäumchen zusammen gepflanzt, doch schon im zweiten Jahr vertrocknete sie. Das zweite Bäumchen wurde gepflanzt, doch auch das währte nicht lange, bis ein Bösewicht den Stamm absägte. Und so ging es weiter. Nach erneuter Pflanzung des Bäumchens vertrocknete auch dieses in den folgenden Jahren. Fünf oder sechs Versuche werden es gewesen sein bis zum heutigen, immer noch bedauernswerten Zustand. Es wäre schön, wenn diese schöne Allee wieder mit einer vielleicht etwas kräftigeren Eiche komplettiert werden könnte. Vielleicht würde sich ja auch ein Nachbar bereit erklären, in heißen Sommern die Bewässerung zu übernehmen, wünscht sich Einer.

... zum **Glascontainer an der Mehrzweckhalle**. Das Wetter ist leicht regnerisch und der Zugang zum Klarglas-Container ist fast nicht möglich. Eine braune Brühe fließt aus der Unterseite des rechten Containers und ergießt sich über das Pflaster vor dem Container. Und der andere Container ist verständlicherweise schon voll. Überhaupt macht der Standort vor der Mehrzweckhalle einen recht runtergekommenen Eindruck. Hier, wo jeden Tag viele Schüler und deren Eltern passieren am Rande des Erholungsgebietes Lippesee, ist das nicht nur kein schöner Anblick, sondern es fallen auch wertvolle Parkplätze bei Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle weg. Wäre nicht vielleicht doch ein anderer Standort für die Container besser geeignet, fragt sich Einer?



Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Sandsteinstele schmückt Kreisverkehr

■ Eine optische Aufwertung: Sandsteinstele schmückt Kreisverkehr

Seit Anfang Oktober steht im Kreisverkehr Ostenländer Straße eine Sandsteinstele, die den Verkehrsteilnehmern, die diese Stelle passieren, unseren Stadtteil mit Ortswappen und Ortsbezeichnung präsentiert. „Hier ist die Aufwertung einer ansonsten eher tristen Kreisverkehrsanlage wirklich gelungen“, zeigt sich Ortsheimatpfleger Vinzenz Heggen mit dem Abschluss des Projekts sehr zufrieden.

Bevor mit der eigentlichen Maßnahme begonnen werden konnte, waren einige Vorarbeiten notwendig gewesen. Zunächst musste die Finanzierung geklärt werden. Da war es sehr hilfreich, dass das Land NRW aus dem Heimat-Förderprogramm einen Betrag von 2000 Euro bereitstellte.

Auch die Volksbank Paderborn, Zweigniederlassung der Verbund-Volksbank OWL, die bereits seit



Christian Kaiser überreicht Spende an Klaus Mattiza. Jahrzehnten gemeinnützige Projekte in Sande unterstützt, steuerte eine großzügige Spende in Höhe von 2000 Euro bei. Dadurch konnte der Eigenanteil des Sander Gemeindeforums als Bauherr erheblich reduziert werden.

Nach Abklärung der Finanzie-

WÜPOR
PORENBETON

Wüseke Baustoffwerke GmbH

Sennelagerstr. 99 - 33106 Paderborn
Tel. 05254 9944-4 Fax 05254 9944-99
info@wueseke.de



www.wuepor.de

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Sandsteinstele schmückt Kreisverkehr

rungsfragen musste der Bauantrag bei der Stadt Paderborn gestellt werden. Hier fand das Sander Gemeindeforum in Ortschronist Jürgen Heggemann, der beruflich in einer Ingenieurgemeinschaft in Hövelhof tätig ist, und in Peter Bee, einem gebürtigen Sander Architekten, fachkompetente ehrenamtliche Unterstützung.

Nachdem die Baugenehmigung erteilt worden war, konnte mit der Realisierung begonnen werden. Das Fundament wurde durch Michael Adämmer vom Garten- und Landschaftsbau Adämmer erstellt. Die Stele wurde in der Bildhauerei Hubert Schulte angefertigt, der in Sande wohnt und seinen Betrieb in Paderborn an der Riemekestraße hat.

Am 4. Oktober wurde die Stele dann im Kreisverkehr aufgestellt und



Ein wahres Schmuckstück



Zufriedene Gesichter bei der Begutachtung der Stele (v.l.n.r.): Hubert Schulte (Bildhauerei Schulte), Vinzenz Heggen (Ortsheimatpfleger), Michael Adämmer (Garten- und Landschaftsbau Adämmer), Christian Kaiser (Volksbank Paderborn), Peter Bee (PLAN BEE architekten), Jürgen Heggemann (Ortschronist), Klaus Mattiza (Sander Gemeindeforum e.V.)

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Dammweg am Südufer des Lippesees

schmückt nun einen zentralen Platz unseres Stadtteiles. Im Frühjahr soll in Abstimmung mit der Stadt Paderborn noch eine geeignete Bepflanzung vorgenommen werden. „Das Sander Gemeindeforum dankt allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes“, betont Vorsitzender Klaus Mattiza.

Dammweg am Südufer des Lippesees soll naturnah ausgebaut werden

Im Sommer konnte man am Südufer des Lippesees beobachten, dass immer mehr Ortskundige den bisher für die Öffentlichkeit noch nicht zugelassenen Weg auf dem Damm zwischen See und Lippeumflut nutzten, um vom Gut Lippensee zur Franz-Dirksmeyer-Brücke zu gelangen. Es ist – angesichts des durch Buschwerk weitgehend versperrten Blicks auf den See – eben sehr reizvoll, hier direkt am See entlangwandern zu können.



Das Wandern auf den Dammweg soll bald komfortabler werden

Steuerkanzlei
am Lippensee
kreativ & kompetent

Sennelagerstraße 2
33106 Paderborn

t (0 52 54) 660 67-00
m paderborn@stb-pb.de
w stb-pb.de

Dipl.-Kfm.
Elmar Kürpick
Steuerberater



Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Ruhebänke am Südufer des Lippesees

Allerdings ist der Weg sehr holprig und bei Regenwetter matschig. Nun hat die Stadt Paderborn erklärt, im kommenden Frühjahr diesen Weg naturnah auszubauen. Dabei soll auf den vorhandenen Schotter ein Belag, eventuell aus Rindenmulch und Holzschnitzeln, aufgebracht werden.

Das Wandern auf dem Dammweg wird damit in Zukunft deutlich komfortabler sein und dadurch sicherlich noch anziehender auf die Besucher des Freizeitparks Lippensee wirken.

Aufstellung von 5 Ruhebänken am Südufer des Lippesees

Ich hatte in der letzten Ausgabe von „Sande aktuell“ berichtet, dass ich in einem Gespräch mit dem Leiter des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen die Zusage erhalten hatte, dass am Südufer des Lippesees einige Ruhebänke aufgestellt werden sollten. Leider hat sich die Umset-

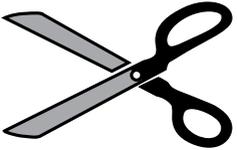
zung der Maßnahme aufgrund eines Amtsleiterwechsels verzögert.

Bei einem Ortstermin Anfang Oktober mit der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes ist die Angelegenheit aber doch konkret geworden. Beim Gut Lippensee sollen dort, wo sich der freie Blick auf den See öffnet, 2 Bänke aufgestellt werden. Eine 3. Bank ist an der Eichenallee östlich des Holt-hofes vorgesehen.

Darüber hinaus soll je eine Bank gegenüber der Einmündung der Sander Straße auf die B 64 und unmittelbar vor der Franz-Dirksmeyer-Brücke installiert werden. Allerdings steht für diese beiden Standorte noch das Einverständnis der Grundstückseigentümerin, der Bezirksregierung Detmold, aus, die zunächst einmal abwarten will, wie die anderen Standorte angenommen werden.

Text: Vinzenz Heggen;

Fotos: Regina Korfmacher und Vinzenz Heggen

Salon 

Schripp Schkapp

Maria Protte
Tel.: 05254 68536
 Sander-Bruch-Straße 14 | 33106 Paderborn-Sande
 Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr | Samstag 09.00-13.00 Uhr

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Grenzerfahrungen

Grenzerfahrungen

Dass Sande schön ist, ist uns allen klar. Aber wie weitläufig und vielfältig es ist, erfährt man erst, wenn man sich davon überzeugt, wo die Grenzen verlaufen. Der eigentliche Ortskern ist umgeben von Landschafts- und Naturschutzgebieten, lediglich eine kleine Lücke klafft, Richtung Elsen, im Bereich des Wasserskisees.

Also Schuhe geschnürt und auf geht's, die Grenze abzuwandern; denn nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen. Als Wandergefährte begleiten mich mein Cousin Thomas und Hund „Eddy“.

Wir entscheiden uns, Sande im Uhrzeigersinn zu umrunden. Wir starten am Knick des Sennemühlengeweges im Norden unseres Stadtteils. Die Grenze verläuft hier entlang einem Entwässerungsgraben. Rechts liegend streift man die zwei Heide-moore Up'm Piepenbrink, welche als Naturdenkmäler klassifiziert sind.



Man sieht: Wandern macht Spaß

Wir folgen dem Graben bis zum Naturschutzgebiet „Langenbergteich“. Dieses wird linksherum umgangen, bis man auf den Grenzweg trifft. Nun geht's über die Bielefelder Straße auf die Südstraße. Die eigentliche Grenze verläuft hier parallel linksseitig bis zum Kreisbauhofgelände vor der A 33. Das Bauhofgelände wird einmal umrundet und man steht vor dem Wall der A 33. Da wir hier nicht queren können, die Grenze aber weiter in Rich-

A P O T H E K E
 am **L I P P E S E E**

APOTHEKER ROBERT RÖPER
Sennelagerstraße 1
33106 Paderborn-Sande
Tel. 052 54 - 94 16 41
Fax 052 54 - 94 16 42



Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

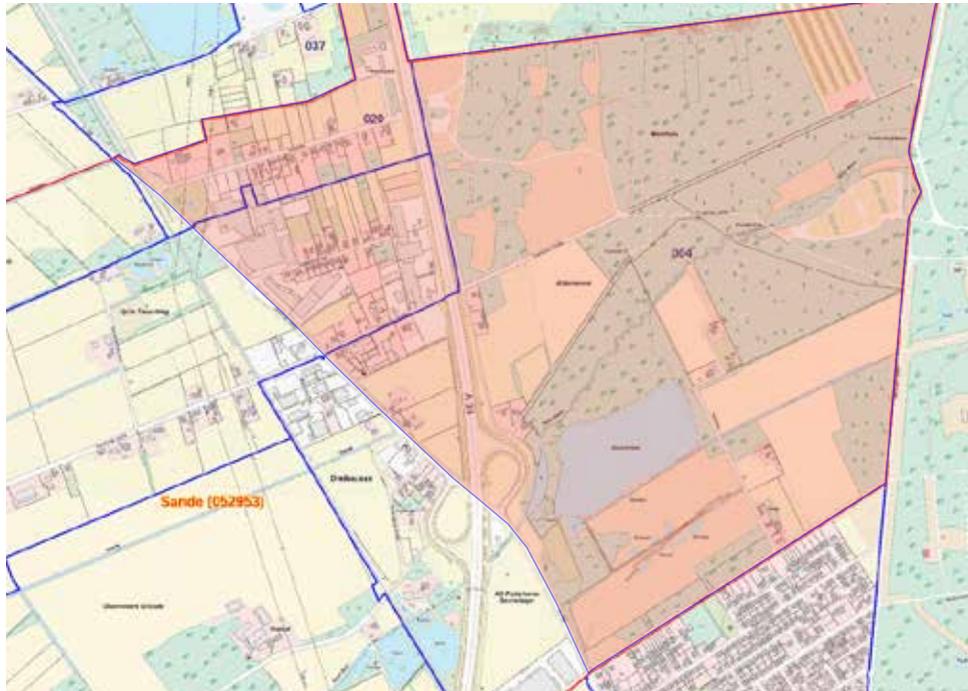
Grenzerfahrungen

tung Senne verläuft, heißt es entlang der A 33 bis zur Teutoburger Straße zu gehen. Dann unter der A 33 hindurch und wieder links in die Senne. Hier verläuft die Grenze, in Höhe des Bauhofs, geradewegs ostwärts über eine Schießanlage bis zur Staumühler Straße. Dieser in Richtung Sennelager bis zum Heideweg folgend trifft man wieder auf die Bielefelder Straße.

Der orange markierte Bereich zwischen B 68 und Staumühler Straße gehört ebenfalls zu Sande. Von einigen, die dort leben, weiß ich, dass ihnen das gar nicht bewusst ist. Ein Freund aus der Südstraße sagte mir, dass sie schon mal zu Hövelhof und mal zu Sennelager gehörten. Sollte

man beim nächsten Schützenfest vielleicht mal Extra-Einladungen verteilen, um ihnen unseren Ort genauer vorzustellen?

Auf der anderen Seite der B 68 folgen wir der Pater-Ewald-Straße bis zur Sennelagerstraße. Nach circa 500 m knickt die Grenze am Rande des Industriegebietes ab. Sie verläuft hier hinter Eschenbüscher's Hof, wo sich ein weiteres Naturdenkmal bestaunen lässt: die Eiche auf dem Hof Eschenbusch. Diese ist im Rahmen der Hochspannungstrassenplanung 1989 als Naturdenkmal ausgewiesen worden. Auslöser war wohl der Wunsch der Frau Eschenbüscher, dass der Baum erhalten werden sollte.



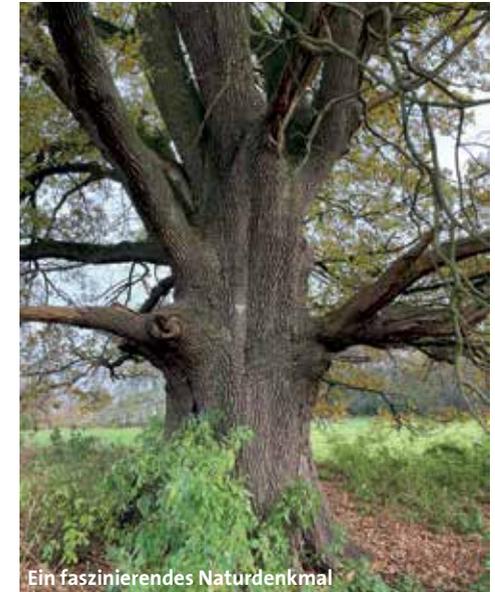
Die Karte mit der orange markierten Fläche belegt die Weitläufigkeit

Ortsheimatpfleger und Ortschronist informieren

Grenzerfahrungen

Querfeldein treffen wir auf die Straße Thunemühle und folgen ihr bis zum Eschenweg, wo wir auf die eigentliche Thunemühle und das ehemalige Sägewerk Kallmeyer treffen. Weiter geht's auf der Hermann-Löns-Straße Richtung Schloss Neuhaus, bis wir zum Thunhof abbiegen. Hier sei der Hinweis erlaubt: Das „Waldbad“ und das „Hermann-Löns-Stadion“ liegen auf Sander Gebiet.

Unser Weg führt uns weiter am Boker Kanal entlang bis zur Lippe und dann geradeaus durch den Schloss- und Auenpark bis zum Parkplatz, wo des Öfteren ein großer Flohmarkt stattfindet. Von dort geht's weiter, der A 33 und B 64 folgend, bis zu Brink-



Ein faszinierendes Naturdenkmal

Ihr ambulanter Pflegedienst im Paderborner Land

Pflegebären



Genießen Sie Ihr Zuhause, auch im Alter!



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes *Pflegebären* bieten Ihnen die Sicherheit, die Sie in Ihrer speziellen Situation benötigen.

herzlich - kompetent - bärenstark

Büro Pflegeteam
in **Büren**
Bahnhofstr. 2
33142 Büren

Büro Pflegeteam
in **Paderborn-Elsen**
Von-Ketteler-Str. 40
33106 Paderborn

Büro Pflegeteam
in **Bad-Wünnenberg**
Leiberger Str. 4
33181 Bad Wünnenberg



Tel: 05254 / 5122

Grenzerfahrungen

manns Braterei. Ab hier verläuft die Grenze über das Gelände der Fa. Exakt und weiter durch den Nesthauser See bis zur Alt-Enginger Mühle. Wir umwandern den See, gehen ein Stück der Sander Straße bis zum Mühlengrund, weiter über den Obernheideweg, am Gesselner Schützenplatz vorbei bis zur Gesselner Straße.

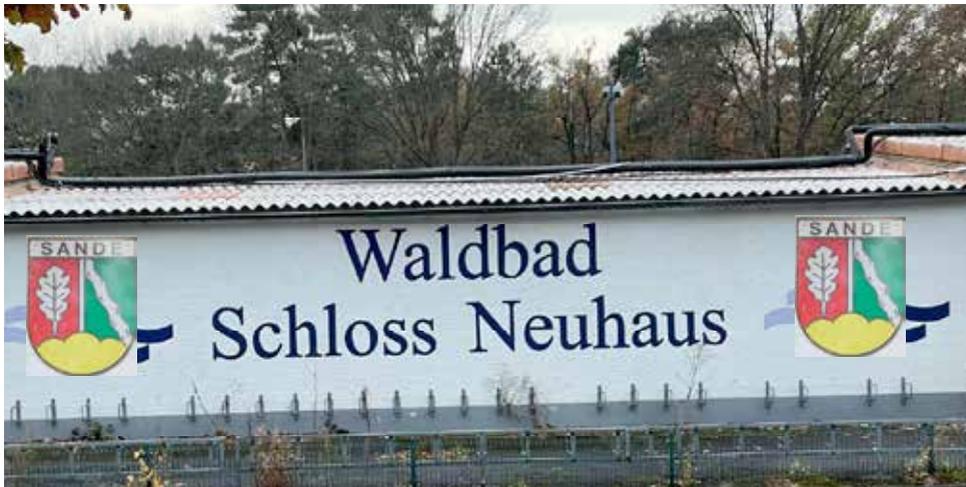
Nun biegen wir rechts ab und folgen der Gesselner Straße in Richtung Bentfeld. Vor dem alten Betonwerk verläuft die Grenze am Jothesee vorbei und zwischen Bentfelder See und Nettelnbrekersee hindurch, links am Gruppenklärwerk mit seinem Windrad vorbei hin zur Lippe.

Der Lippe folgen wir ca. 500 m stromaufwärts, bis es im Zickzackverlauf durch den Heddinghauser See bis zum Kieswerk Frankenfeld geht. Die Grenze verläuft weiter am Kieswerk vorbei und weiter nordwärts durch den See. Wir umwandern alles, am

Seehof Franke vorbei, bis wir auf der Straße „Am Heimekesberg“ auf den Rothebach treffen, welcher hier in den See mündet. Wir folgen ihm bis zur B 64, überqueren diese und wandern weiter auf dem Kiebitzweg bis zur Familie Adämmer.

Hier geht's über den Hof zum Boker Kanal, wo wir auf eine kleine Brücke mit der Hinweistafel zu Entstehungsgeschichte und Zweck des Kanals treffen. Auf der nördlichen Seite des Kanals verläuft die Grenze zwischen den Gebäuden einer alten Hofstelle (früher Speckemeier) und folgt einem Privatweg bis zur Ostenländer Straße. Hier biegen wir Richtung Ostenland ab und gehen ca. 400 m. Dann knickt die Grenze rechts ab und verläuft nun parallel zum Brachvogelgrund bis zum Sennemühlenweg, wo wir nach 35 km Strecke wieder am Startpunkt unserer Wanderung angelangt sind.

Text und Fotos: Jürgen Heggemann



Wand des Waldbades Schloß Neuhaus müsste eigentlich so aussehen

**FAHRSCHULE
FRANZ BECKEBANS**

AUF DIE SITZE, GANG REIN, LOS!

- » Ferien-und Erste-Hilfe-Kurse
- » eigenes Online-Lerncenter
- » Anhängerschulungen
- » Feedbackfahrten
- » Aufbaueminare
- » Apps fürs Handy



**3x IN PADERBORN
ELSEN - SANDE
SENNELAGER**

**WWW.FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE
INFO@FAHRSCHULE-BECKEBANS.DE**

TEL (0 52 54) 6 00 95

MOBIL (01 71) 9 91 30 42

Das besondere Foto

„Das westfälische Stonehenge“



„Das westfälische Stonehenge“, so könnte man dieses an einem Herbstmorgen im Oktober aufgenommene Foto titeln. Der leichte Bodennebel weicht einem schönen Spätsommertag und die Strahlen der aufgehenden Sonne bilden einen Stern zwischen zwei der sich im Kreis gruppierenden Stahlrohre auf der östlichen Halbinsel am Lippensee. Die langsam verblühenden Wildblumen kündigen den Ausklang des Sommers an. Wir finden, zu diesem Bild passt sehr gut Hermann Hesses Gedicht „Herbstbeginn“:

*Der Herbst streut weiße Nebel aus,
Es kann nicht immer Sommer sein!
Der Abend lockt mit Lampenschein
Mich aus der Kühle früh ins Haus.*

*Bald stehen Baum und Garten leer,
Dann glüht nur noch der wilde Wein
Ums Haus, und bald verglüht auch der,
Es kann nicht immer Sommer sein.*

Text und Foto: Josef Bröckling

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Bauarbeiten am Familienzentrum Karl-Korthaus-Straße

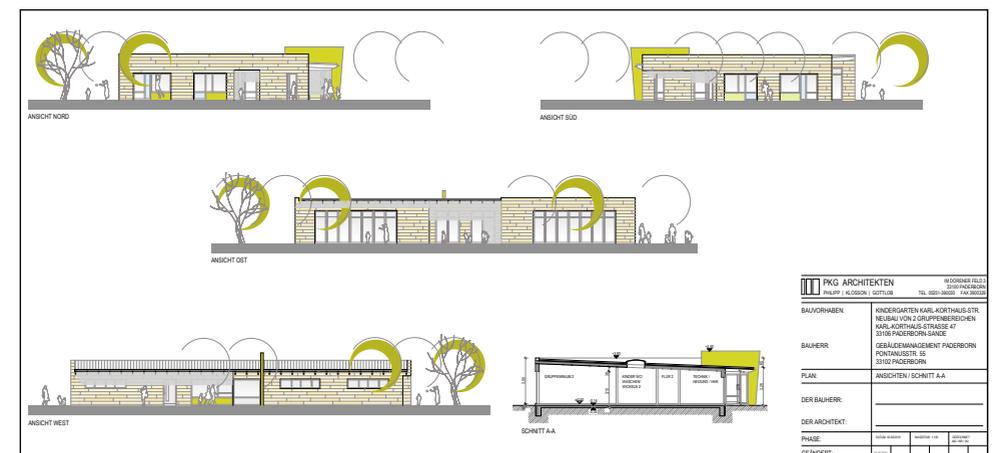
■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchte ich hier in Sande aktuell wieder über meine Arbeit im Rat der Stadt Paderborn berichten, im Besonderen natürlich über Sande.

Beim Schreiben dieser Zeilen ist die Kommunalpolitik mitten in ihren Haushaltsberatungen des Haushaltes 2022. Auch wenn die finanziellen Belastungen der Pandemie über mehrere Haushaltsjahre abgegrenzt werden, so wird der neue Haushalt ein deutliches Defizit ausweisen. Das umfangreiche Zahlenwerk finden Sie in den Veröffentlichungen der Stadt Paderborn. <https://www.paderborn.de/rathaus-service/stadtverwaltung/finanzen/haushaltsplan-2022.php>

Die Bauarbeiten am Familienzentrum Karl-Korthaus-Straße liegen voll im Zeitplan. Hier entsteht unter der Bauleitung des Gebäudemana-

gements derzeit für 2,3 Mio. € der Neubau eines separat stehenden Gebäudes, zur Unterbringung von 2 Kindergartengruppen und ein Anbau an das bestehende Gebäude zur Unterbringung einer Küche mit Essraum. Notwendig wurden diese Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen. Derzeit werden im Kindergarten Karl-Korthaus-Straße 70 Kinder betreut, davon 12 Kinder im Alter von 2 Jahren (U3). Nach Fertigstellung der Baumaßnahme können insgesamt 102 Kinder betreut werden, davon 18 Kinder im Alter von 2 Jahren (U3 Gruppenform 1) sowie 12 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahre (U3 Gruppenform 2). Derzeit essen die Kinder im Mehrzweck-(Turn)Raum. Das konnte kein Dauerzustand sein. Nach Fertigstellung der Mensa werden ca. 90 Kinder hier ihre Mahlzeit einnehmen. Die Fertigstellung des Anbaus inkl. Küche ist für Ende Dezember geplant. Der Neubau soll im



Ansichten der Erweiterung der Kita Karl-Korthaus-Straße

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Pflegezustand unseres Friedhofes

Februar 2022 fertiggestellt werden. Die Kinder werden die neuen Räume schnell für sich entdecken.

Mich erreichen seit Beginn meiner Arbeit im Rat vermehrt Hinweise auf den Pflegezustand unseres Friedhofes. Ich bin hier in engem Austausch mit der neuen Leitung des Amtes für Umweltschutz und Grünflächen, Frau Schütte, und ihren Mitarbeitern. Eine veränderte Bestattungskultur führt vermehrt zur Aufgabe von großen Grabstellen. Hier entstehen Lücken in vormals geschlossenen Grabreihen. Diese Flächen müssen durch die Friedhofverwaltung gepflegt werden. Hier erwarte ich ordentlich gepflegte Freiflächen. In diesem Sommer hat mich besonders der Zustand auf dem Urnenfeld betroffen gemacht.

In 2022 wird die Pflege der öffentlichen Grünflächen neu ausgeschrieben. Durch die Vergabe kleiner Lose ist es ortsansässigen Landschafts-

Gartenbauern möglich, sich an Ausschreibungen zu beteiligen. Hierzu möchte ich ausdrücklich motivieren. Ich verspreche mir dadurch eine deutliche Verbesserung des Erscheinungsbildes und würde mich freuen, wenn die Vergabe regional geschieht. Es stehen noch Sanierungen an den Toilettenräumen an, zuvor musste allerdings erst das Dach instand gesetzt werden.

Unser Gemeindevorstand Wolfgang Schäfers hat sich bereit erklärt, in einem ihm zeitlich möglichen Rahmen den Friedhof regelmäßig in Augenschein zu nehmen und mich, bzw. die Friedhofsverwaltung, frühzeitig auf Missstände hinzuweisen. Lieber Wolfgang, herzlichen Dank.

Zu den Farbschmierereien an den Wänden der B64-Unterführung und warum sich der Baulastträger so schwer mit einer guten Lösung tut, werde ich in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Dentallabor
W. SIEMENSMEYER
Zahntechnikermeister

Wir informieren Sie gern über innovative Versorgungsmöglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit unseren Zahnarztkunden. Bitte rufen Sie uns an für Ihr persönliches Informationsgespräch in unserem Labor.

Sandhöfener Straße 9
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 - 64 70 55
Fax 0 52 54 - 64 70 57
Internet: www.siemensmeyer.de
E-Mail: mail@siemensmeyer.de

Ihr schönster Schmuck
Schöne Zähne

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel.: 05251/1424757
E-Mail: info@gruen-mobil.de



Ihr verlässlicher Partner mit dem grünen Daumen im Stadt- und Kreisgebiet Paderborn.

ANDREAS STEFFAN
BETRIEBSLEITER
Mobil: 0176 1390 9006



CHRISTINE MENNEMEIER
KAUFMÄNNISCHE MITARBEITERIN
Festnetz: 05251 1424757



Friedrich-List-Straße 69 · 33100 Paderborn · www.gruen-mobil.de · info@gruen-mobil.de

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Gefahrenstellen Rad-/Fußwege

Die Rad-/Fußwegunterführung der BAB 33 auf Höhe des Thunhofes ist gefährlich. Hier kommt es immer wieder zu Unfällen und kritischen Begegnungen der Verkehrsteilnehmer. Ich habe im Bezirksausschuss mit einer Anfrage um eine mögliche Entschärfung dieser Gefahrenstelle gebeten. Zur Vorgeschichte dieses Rad-/Fußweges muss man wissen, dass dieser Weg eigentlich nur als Dienstweg für das Personal des Baulastträgers der BAB 33 erstellt wurde. Erst im Verlauf der Jahre wurde dieser Weg zunehmend durch die Öffentlichkeit genutzt. Schmal, dunkel, steile Rampen und eine kreuzende Straße. Die endgültige Lösung sind neu angebrachte Beschilderung, Parkverbote entlang der Straße und bessere Kennzeichnung der Gefahrstelle noch nicht. Mein Wunsch wäre – und den habe ich schon vor längerer Zeit auch öffentlich geäußert – den Radweg über das Gelände des Thunhofes zu führen. Hier ist eine großzügige Unterführung der BAB 33 vorhanden. Der Weg mündet allerdings vom Lippesees kom-



Unterführung der BAB 33

mend auf dem Privatgelände. Hier hat die Stadt leider keine Möglichkeit einen Radweg zu entwickeln. Gespräche dazu gab es.

Neue Schilder weisen auf eine weitere Gefahrstelle hin. Die Franz-Dirksmeyer-Brücke ist sehr schmal. Gebaut wurde sie in einer Zeit, als noch nicht absehbar war, wie erfreulich sich der Radverkehr entwickeln würde. Ideen, die Brücke nur Fußgängern oder Radfahren zu öffnen, erteile ich eine deutliche Absage. Ohne Ellenbogenmentalität muss hier eine gefahrlose



Gemeinsam mit Rücksicht auf der Dirksmeyer-Brücke



1986 gebaute Oberst-Dirksmeyer-Brücke

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Rad-/Fußwegverbindung zwischen B64 und Renaturierung

Begegnung möglich sein. Da bin ich zuversichtlich. Mit Wehmut denke ich an die alte 1901 gebaute und leider 1971 gesprengte Vierbogenbrücke zurück. Was wäre das heute eine ortsbildprägende Rad- und Fußgängerbrücke! Meine Anfrage zur Prüfung einer optimierten und sicheren Anbindung der Franz-Dirksmeyer-Brücke an die Ampelkreuzung Sennelager Straße/Ostenländer Straße mit veränderter Radführung liegt der Verwaltung vor.



Ein möglicher neuer Radweg vom Friedhof entlang der Renaturierung

Desweiteren habe ich vorgeschlagen, nun nach Fertigstellung der Renaturierung der Lippe, unterhalb des Lippesees, eine Rad-/Fußwegverbindung zwischen B64 und Renaturierung mittelfristig zu bauen und das Verkehrsnetz des Lippesees mit dem unserer Delbrücker Nachbarn zu verbinden. Dies ist politisch auf den Weg gebracht. Hier würde auch eine neue

Anbindung des Ortskernes an den Friedhof und eine tolle Erschließung der Lippe-Renaturierung entstehen.

Stichwort Lippe-Renaturierung: Mein Vorschlag an die Bezirksregierung Detmold, Führungen durch das Naturschutzgebiet anzubieten und diese zu leiten, ist mir leider verwehrt



Die Renaturierung aus der Luft (Niels Siemensmeyer)

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Führungen durch das Naturschutzgebiet



Die Radwegemündung auf die Sennelager Straße worden. Ich werde aber weiter darauf drängen, dass hier in absehbarer Zeit Führungen ermöglicht werden. Naturschutz vor der eigenen Haustür muss auch erlebbar gemacht werden. Nur so entsteht Akzeptanz für solche umfangreichen Eingriffe in die Natur.

Wenn man mit offenen Augen unterwegs ist, fällt auf, dass die Milchstraße im Rahmen der Wirtschaftswegeunterhaltung teilweise neu



Der neue Parkplatz am Gut Lippesee asphaltiert wurde. Nach meinem Hinweis soll die zu hohe Bankette noch nachgebessert und angeglichen werden. In diesem Zusammenhang habe ich auf die notwendige Sanierung des Brachvogelgrundes hingewiesen. Es gibt sicher in unserem schönen Sande diesbezüglich noch mehr Handlungsbedarf, der nach Prioritäten angegangen werden muss. Ich bin den Verantwortlichen der Stadt Paderborn sehr dankbar.



Michael Brinkmeyer
Elektromechanikermeister

Rosmarinstraße 52, 33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 931 18 49, Fax: 0 52 54 - 66 25 71
Mobil: 01 60 - 94 97 07 57
m_brinkmeyer@freenet.de www.bms-tor-zaun.de

Nachrichten aus der Kommunalpolitik

Der neue Parkplatz am Gut Lippesee

Der neue Parkplatz am Gut Lippesee wird in 2022 noch asphaltiert. Dieser wird ein bisschen zur Entlastung der Parksituation an den schönen Tagen am Lippesee beitragen. Eine weitere Parkfläche entsteht auf der Fläche des Basketballspielfeldes am Nordufer des Lippesee. Dieses wird etwas weiter östlich, in der Nähe des Spieleplatzes, neu angelegt. Parkplätze sind am Lippesee weiter dringend nötig, nur so kann man den Druck aus den Wohnsiedlungen nehmen und den Parksuchverkehr einschränken. Hier liegt noch viel vor uns, auch in Anbetracht der Tatsache der geplanten Erweiterung der Wasserskianlage. Ich bleibe da mit Nachdruck und Zuversicht dran.

Auf meinen Antrag im Bezirksausschuss werden die Signalanlagen Sennelager Straße / B64 und Sennelager Straße / Ostenländer Straße durch die Verwaltung und den Landesbetrieb Straßen-NRW überprüft. Ich erhoffe mir dadurch eine Verbesserung des Verkehrsflusses im Ort. Ich denke, hier kann man Optimierungen erzielen.

Viele Grüße,
Robert Siemensmeyer



9 Signalanlagen der Sennelager und Ostenländer Straße

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Löschzug Sande – Freiwillige Feuerwehr Paderborn

Rote Autos, Idealismus und ein bisschen mehr ...

Unsere Feuerwehr feiert am 12. Juni 2022 ihren 90. Geburtstag. Hierzu laden wir mit einem Tag der offenen Tür am Sander Feuerwehrhaus an der Ostenländer Straße ein. 90 Jahre Dienst für die Allgemeinheit. Eine lange, bewegte und schöne Zeit, in der die Sander Wehr große Veränderungen erlebt hat.

Begonnen mit recht primitiver Gerätschaft, aber großem Idealismus, gründeten Sander Bürger 1932 ihre Feuerwehr. Aus der bis 1975 eigenständigen Feuerwehr Sande - Sande war bis dato noch eine selbstständige Gemeinde - entstand ein moderner Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn. 51 gut ausgebildete Kameraden/innen leisten ehrenamtlichen



Dienst in unserem schönen Sande, in der Stadt Paderborn und auch über die Stadtgrenzen hinaus. Gemeinsam mit den hauptamtlichen Kameraden der beiden Feuerwachen in Paderborn gewährleistet der Löschzug Sicherheit und Hilfeleistung rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Brandeinsätze, technische Hilfeleistung, Wasserrettung, Notfallrettung, Tierrettung, die Abwehr von Umweltschäden und, und, und...



Eine starke Mannschaft

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Löschzug Sande – Freiwillige Feuerwehr Paderborn

Eine intensive Grundausbildung und anschließende Fachlehrgänge sind die Voraussetzungen für zuverlässige und sichere Feuerwehrtätigkeit. Nach dem Motto „lebenslanges Lernen“ bilden sich die Frauen und Männer in 2-wöchigem Rhythmus an den Dienstabenden weiter, es werden feuerwehrtechnische Kenntnisse vertieft und Neuerungen im Umgang mit Technik und Gerät geübt. Der Löschzug Sande verfügt heute über zwei Feuerwehrgroßfahrzeuge mit umfangreichem technischem Gerät, einem Mannschaftswagen und einem Mehrzweckboot.

Ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (2021) und ein neuer Mannschaftswagen (2020) ersetzen und modernisieren den bekannten Fuhrpark des Sander Löschzuges. Hier-

mit ist der Löschzug für seine bestehenden und zukünftigen Aufgaben bestens aufgestellt. Die offizielle Einweihung und Indienststellung beider Fahrzeuge möchten wir im Rahmen des Tags der offenen Tür feiern.

Das Feuerwehrhaus an der Ostenländer Straße wurde in den vergangenen Jahren mit großem Eigenleistungsanteil mehrfach erweitert und saniert. Es präsentiert sich heute als ein funktionales, dem heutigen Stand einer leistungsfähigen Feuerwehr angepasstes Domizil, auf das wir Sander Wehrmänner zu Recht stolz sind.

Die topographische Entfernung zur Kernstadt Paderborn und damit zu den Feuerwachen sowie die Einhaltung von, durch den Gesetzgeber vorgegebenen, Hilfsfristen erfordert rasches



Zur Leistungsfähigkeit der Wehr gehört eine gute technische Ausstattung

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Löschzug Sande – Freiwillige Feuerwehr Paderborn

und engagiertes Ausrücken zu den Einsätzen, in Tages- und Nachtstunden. Nicht jeder Arbeitgeber ist begeistert, wenn sein Mitarbeiter des Öfteren seinen Arbeitsplatz verlässt, um uneigennützig Hilfe zu leisten. Den Arbeitgebern, im Besonderen den heimischen, gilt da ein herzlicher Dank.

Der Löschzug Sande ist eine feste Größe und verlässliche Stütze im Sander Vereinsleben und auch seit Gründung des Gemeindeforums ein engagiertes Mitglied in diesem für Sande so wichtigen Gremium. So leisten die Kameraden/innen neben den Sicherheitswachen in den Paderborner Veranstaltungshäusern auch immer wieder gerne Hilfe bei den heimischen Vereinsaktivitäten und Festen. Dies mag auch ein Indiz für die Bodenständigkeit der Feuerwehr in unserem schönen Heimatort sein.

Gerne sind die Kindergartenkinder im Feuerwehrhaus zu Gast. Spie-

lerisch werden sie mit den Gefahren im Umgang mit dem Feuer vertraut gemacht. Nicht nur die ganz Kleinen, auch die Kinder der Grundschule, lassen sich regelmäßig für die Feuerwehr begeistern.

Auf eigene Initiative hin, und dies bereits im 21. Jahr, organisiert der Löschzug Sande, gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Schloß Neuhaus und dem Blutspendedienst, zwei regelmäßige Blutspendetermine im Jahr. Weit über 100 Spender nutzen regelmäßig diese Gelegenheit und freuen sich über die nette, familiäre Atmosphäre, die die „Feuerwehrfrauen“ im Schulungsraum bereiten.

Diese kurze Vorstellung der umfangreichen Aktivitäten der Feuerwehr in Sande möchte ich auch nutzen, um mich ganz ausdrücklich bei unseren Partnerinnen und Partnern zu bedanken. Ohne die Unterstützung



Gut gerüstet für den Einsatz

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Löschzug Sande – Freiwillige Feuerwehr Paderborn

unserer Familien ist der ehrenamtliche Dienst in der Feuerwehr unmöglich!

Dieser Textbeitrag im Sande-Aktuell soll auch die Begeisterung wecken, sich als junger Mensch in den Dienst der Feuerwehr zu stellen. Der Weg kann über die Kinder- und Jugendfeuerwehr führen. Dies ist allerdings nicht zwingend. In Sande finden junge Frauen und Männer im Alter ab 18 Jahre oder älter den Einstieg in das Ehren- oder Hauptamt. Bei zahlreichen jungen Feuerwehrangehörigen mündet das anfängliche Ehrenamt anschließend in ihre berufliche Erfüllung.

Die aktive Wehr und unsere starke Alters- und Ehrenabteilung präsentieren am 12. Juni 2022 ein großes Programm für Jung und Alt. Beginn ist ab 10.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Sande. Alle Familien, Freunde und Förderer sind eingeladen ihre Feuerwehr kennenzulernen.

Ich wünsche uns Sandern eine stets begeisterungsfähige, aktive Feuerwehr, die motiviert ihren Dienst für den Mitmenschen leistet, junge Menschen an das Ehrenamt heranführt und sie mitnimmt auf ihrem Weg.

Ich wünsche uns eine Feuerwehr, die dankbar auf ihre Geschichte blickt, Traditionen pflegt und dabei immer offen für Neues ist.

Ich wünsche uns eine Feuerwehr, die sich den Herausforderungen und Veränderungen der Zukunft stellt, diese meistert und dabei immer gesund und wohlbehalten aus den Einsätzen zurückkehrt.

Mit Freude auf das Jubiläum und einem herzlichen Willkommen unseren Besuchern, Ihr

Norbert Rickert, Löschzugführer
(norbert.rickert@t-online.de
oder 01716577751)

OBSTKELTEREI | GETRÄNKEVERTRIEB | PARTYSERVICE

BRAUTMEIER

Obstkellerei seit 1934



Wittendorfer Straße 28 | 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 05250 53494 | www.brautmeier-apfelsaft.de



Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche **Ergotherapie** in Elsen, Paderborn und Sande

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche



Von-Ketteler-Straße 14 | 33106 Paderborn-Elsen | 05254 6608864

Mersinweg 20 | 33100 Paderborn | 05251 6875777

Sennelagerstraße 6 | 33106 Paderborn-Sande | 05254 9321666

www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de info@ergotherapieinpaderborn.de

Physiotherapie Niehoff



Sie finden an beiden Standorten unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Therapie für Erwachsene
- D1 Standardisierte Heilmitteltherapie
- Wärme und Kältetherapie
- diverse Gruppenangebote



Physiotherapie im medizent
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78

Physiotherapie in Sande
Sennelagerstraße 6
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80

info@physiotherapie-niehoff.de
www.physiotherapie-niehoff.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

50 Jahre Damengymnastik im SV Sande

Viel Grund zu feiern gibt es derzeit beim SV Blau-Weiß Sande 1946 e.V. Neben dem 75. Jubiläum blickt auch die erste Damenabteilung im SV Sande auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Leider konnte beides in den Pandemie-Zeiten nicht gebührend begangen werden.

Beim SV Sande, damals als reiner Fußballverein unterwegs, reifte vor 50 Jahren die (Anfang der 70er Jahre revolutionäre) Idee eine Damenfußballmannschaft zu gründen. Luzie Scholz sollte als Übungsleiterin Kondition und Ausdauer trainieren. Luzie traute sich diese Aufgabe auch zu, musste aber schnell feststellen, dass es in Sande nicht genügend fußballinteressierte Mädchen und Damen gab.

Als Alternative wurde daher rasch eine Damengymnastikabteilung gegründet mit Luzie Scholz als Übungsleiterin. Die ersten Jahre waren geprägt von der Teilnahme an Turnfesten des Ostwestfälischen Turngaus sowie zahlreichen Völkerballturnieren. Bei geselligen Anlässen des Hauptvereins wurden Tänze und Gymnastikeinlagen aufgeführt.

Im Jahr 1978 wurde eine offizielle Abteilung im SV Sande eingerichtet. Als erste Vorsitzende wurde Christine Schmücker gewählt, auf die im Jahr 1982 Lotte Brinkmeyer folgte. Im Jahr 2000 übernahm Luzie Scholz den Vorsitz, für den sie erst vor wenigen Wochen wieder bestätigt wurde.

Der Vorstand der Abteilung organisiert jedes Jahr einen gemeinsamen 2-Tages-Ausflug sowie weitere Wanderungen und Fahrradtouren und war für viele Jahre auch Ausrichter des jährlichen Wandertags für die Sander Bevölkerung. Man erkennt: Gemeinschaft ist uns ein wichtiges Anliegen.

Die sportliche Leitung liegt nun schon seit sechs Jahren in den Händen von Nadja Winter-Schulz, die das Training für die über 60 Mitglieder auf dem aktuellen Stand im Sport immer auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausrichtet, wirbelsäulengerecht und die körperliche Fitness im Blick. Trainiert wird immer montags um 19:45 Uhr in der Sander Sporthalle. Neuzugänge sind gerne willkommen.

Text und Foto: Hermann Schultebeyring



Eine erfolgreiche Gemeinschaft

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

10 Jahre Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien Sande

Auf einem guten Weg in die Zukunft

Eine Erfolgsgeschichte feierte 10-jähriges Bestehen: Die Katholische Öffentliche Bücherei Sande nahm im September 2011 als Nachfolgerin der Stadtbibliothek ihren Betrieb auf und kann in diesen Tagen mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurückblicken. Die Stadtteilbücherei hat sich zu einem unverzichtbaren und von der Bevölkerung sehr geschätzten Bestandteil des kulturellen Lebens in Sande entwickelt.

Vor dem Start im September 2011 waren einige Probleme zu lösen gewesen. Der Rat der Stadt Paderborn hatte am 22.06.2010 angesichts der schwierigen Finanzlage beschlossen, die Stadtteilbüchereien zu schließen, falls sich nicht ein neuer örtlicher Träger finden ließe. Daher hatte sich der Sander Ortsheimatpfleger an die Bevölkerung gewandt, um ehrenamtliche Mitarbeiter für die Bücherei zu



Ein Blick in die Kinderbibliothek

gewinnen. Die Resonanz war überwältigend gewesen: 20 Männer und Frauen, darunter viele Neubürger/innen, hatten sich bereiterklärt mitzuhelfen, die Präsenz einer Bücherei im Stadtteil Sande zu sichern.

Mit dem gefundenen Team als Basis konnte die Suche nach einem neuen Träger gestartet werden. Die Katholische Pfarrgemeinde, die bis in die 1960er Jahre Trägerin der Borromäus-Bücherei gewesen war,

**MODE
+
JEANS**

für Damen
und Herren

MAC

Allee 19 - 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 937 66 29
www.jeans-eck-hagemann.de

MAC

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

10 Jahre Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien Sande

erklärte sich angesichts der historischen Bezugspunkte nach Gesprächen mit der Stadt Paderborn bereit, die Trägerschaft zu übernehmen.

Damit war der Weg für den Erhalt der Bücherei geebnet. Die umfangreichen Vorarbeiten, die mit dem Umzug vom städtischen Gemeindehaus in der Weisgutstraße in das alte Schulgebäude der Grundschule verbunden waren, konnten im August 2011 abgeschlossen werden und die Katholische Pfarrgemeinde St. Marien übernahm am 1. September offiziell die Trägerschaft der Sander Bücherei. Die 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen hatten sich inzwischen durch erste Fortbildungsmodule auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Am Sonntag, 4. September 2011 wurde die Bücherei im Rahmen eines Tages der offenen Tür offiziell eröff-

net. Sie konnte sich der Sander Bevölkerung in einem neuen Gewand präsentieren. Die Bürger hatten offensichtlich auf die Eröffnung ihrer Bücherei sehnlichst gewartet; denn das ehrenamtliche Mitarbeiter-Team konnte sich über einen großen Besucherandrang freuen.

Die Bibliothek wurde durch die Übernahme der Trägerschaft zwar eine öffentliche Einrichtung der Pfarrgemeinde, jeder Sander Einwohner ist aber berechtigt, unabhängig von seiner Religionszugehörigkeit, die Bücherei zu nutzen. Daher ist auch das Medienangebot sehr vielfältig. In den zurückliegenden 10 Jahren wurden über 5000 neue Medien angeschafft. Die Finanzierung erfolgte durch Mittel der Stadt Paderborn, des Erzbistums, der Pfarrgemeinde, des Landes NRW und durch Spenden.



Das Team der Ehrenamtlichen (v.l.n.r.): Vinzenz Heggen, Heidi Schniedermeyer, Wolfgang Schäfers, Andrea Schiner, Ulrike Sinnhuber, Pam Gasse, Rüdiger Pritzsche, Hartwig Multhaupt, Inge Schaffranek, Roland Oberkirch, Gerd Steffan, Christiane Biedermann-Wittenburg, Judith Oberkirch, Jochen Buhle, Jörn Wittenburg, Martina Linnenberg-Multhaupt, Kerstin Cordsmeier. Es fehlen: Sigrid Düsterhus und Reinhard Schniedermeyer.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

10 Jahre Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien Sande

Außerdem stellt die Stadt Paderborn die Räumlichkeiten einschließlich der Energiekosten und der Reinigung kostenlos zur Verfügung.

Die Bücherei bietet nicht nur die Medianausleihe, sondern hat auch weitere Aktivitäten in ihrem Angebot. Dazu zählen u.a. der Erwerb des Bibliotheksführerscheins für die Kindergartenkinder im Jahr vor ihrer Einschulung, das Bilderbuch-Kino, die Ermittlung der fleißigsten Leser/innen im Leseratten-Club, Büchereiabende für Erwachsene mit Präsentation von Neuerscheinungen und Tage der offenen Tür mit Begleitprogramm für alle Altersgruppen.

Aktuell präsentiert sich die Sander

Bücherei auf einer Gesamtfläche von 120 m², wobei in einem der Räume die Kinderbibliothek separat untergebracht ist. 19 Ehrenamtliche sind unter der Leitung von Kerstin Cordsmeier regelmäßig im Einsatz und haben in den vergangenen 10 Jahren mehr als 12.000 Stunden geleistet. Dieses Engagement ist die Voraussetzung dafür gewesen, dass die Bücherei von der Bevölkerung, insbesondere von den Kindern, sehr gut angenommen wird. Davon zeugen mehr als 20.000 Besucher und annähernd 70.000 Entleihungen. Ein gutes Signal für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Sander Bücherei in ihrem 2. Jahrzehnt. www.buecherei-sande.de

Text und Fotos: Vinzenz Heggen



2 Einzelzimmer
1 Zweibettzimmer
1 Mehrbettzimmer







Gästezimmer am Lippesee
 Familie Passe
 Sander-Bruch-Strasse 34
 33106 Paderborn
 Fon : +49 (0) 5254 690 46
 Mob : +49 (0) 160 966 15 101
 Mail : gaestezimmer@paderborn.com
www.gaestezimmer-am-lippesee.de

Meilshof

Der Meilshof in Sandes Mitte
bietet Ihnen alles, was Leib
und Seele zusammenhält ...



MBI Management
Beratung
Immobilien
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/5358 · Fax 807680

Lotto-Schreibwaren
Ludmilla Fischer
Weisgutstr. 18 / 05254-9321520
Mo.-Fr. 09.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-13.00 Uhr

Getränke-Paradies
Sennelager Str. 16 - 18
Tel. 05254/647934

hairstyle
Weisgutstr. 18
Tel. 05254/936855

Wester's
Backfruchts
für clevere Genießer
Sennelager
Str. 16-18
Telefon:
0 52 54 -
93 12 577

anwaltskanzlei **Sande** ---
RA'innen
R. Kanzlperger & C. Holst-Gutmann
RA Dr. H. Tofall
Tel. 05254/936288-0
www.anwalt-sande.de

Dr. med. Ursula Peterburs
Ursula Lüke-Pöppel
Ärztinnen für Allgemeinmedizin
Sennelager Str. 7
Tel. 05254/9311990

ALDI
MARKT
Weisgut-
straße 20
www.aldi.com

PIZZA & PASTA
DiVino's
Weisgutstr. 20
Tel.: 0 52 54/80 59 72

... und wer Erholung sucht: „Auf zum Freizeit- und Wohnpark am Lippesee!“ · www.lippesee-camping.de

Tagespflege am Lippesee

Tagespflege der PaderEngel stockt Plätze auf

Im September blickte die Tagespflegeeinrichtung des PaderEngel Pflegedienstes auf ihr einjähriges Bestehen zurück. Die Tagesgäste und das Pflegeteam stießen in einer kleinen Feierstunde darauf an. Leider konnte die im Sander Ortskern gelegene Einrichtung aufgrund der Corona-Beschränkungen bislang der Öffentlichkeit nicht vorgestellt werden. Sobald die Bedingungen es zulassen, soll dies im Rahmen eines Tages der Offenen Tür nachgeholt werden.

Ausgelegt ist die Tagespflege auf 15 Gäste am Tag und Inhaberin Monika Menne teilte Sande Aktuell mit, dass die Anzahl pflegebedürftiger Menschen jetzt aufgestockt werden kann. Bislang besuchten aufgrund der

Corona-Beschränkungen im Durchschnitt sechs bis neun Gäste die Einrichtung. Bei Interesse an einem freien Platz stehen Monika Menne und Tagespflegeleiterin Regina Bonke gern telefonisch (05254 6638098) oder persönlich beratend zur Verfügung.

Die Tagespflege am Lippesee ist mit allem, was eine moderne Pflegeeinrichtung benötigt, ausgestattet und dabei stilvoll und mit einem Hauch an Nostalgie eingerichtet. Hier werden die Gäste liebevoll und professionell von einem erfahrenen Team betreut und können sich rundum wohlfühlen.

Mehr erfahren Sie auf der neuen Homepage www.paderengel.de.

Text: Josef Bröckling



PaderEngel
Pflegedienst





Ihr Pflegedienst & Ihre Tagespflege am Lippesee

liebevolle
Hände für Ihr
Wohlbefinden

Sennelagerstraße 1 · 33106 Paderborn · 05254 66-2000 · www.paderengel.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

Jahreshauptversammlung der Schießsportabteilung

Am Freitag, 30. Juli fand die Jahreshauptversammlung der Schießsportabteilung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande statt. Unter anderem standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Gewählt wurde Gregor Böddeker zum 1. Vorsitzenden und somit neuen Schießmeister und Detlef Schnietz zu seinem Stellvertreter. Karlheinz Steffens und Karla Siemensmeyer stellten sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung bedankte sich für die geleistete vorbildliche Vorstandsarbeit der letzten Jahre. Zum neuen Standwart am KK-Stand wurde Walter Krause gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Ernst

Reintjes stellte sich nicht mehr zur Wahl. Auch bei ihm bedankte sich die Versammlung für seine geleistete Arbeit. Allen neu Gewählten wünschen wir viel Erfolg und Spaß bei den neuen Aufgaben.

„Schützenfest – light open air“

Am 28./29. August fand zum eigentlichen Schützenfesttermin in Sande die Version „Schützenfest – light open air“ in einer kompakten Version statt. Nach dem Antreten am Samstag um 16.00 Uhr auf dem Kirchplatz an der Pfarrkirche erfolgte die Ansprache durch den stellv. Brudermeister Jürgen Kürpick und Kranzniederlegung durch Brudermeister Heinrich Kürpick am Ehrenmal.



Alter und neuer Vorstand der Schießsportabteilung (v. l.): Brudermeister Heinrich Kürpick, Walter Krause, Gregor Böddeker, Karla Siemensmeyer, Karlheinz Steffens, Detlef Schnietz

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

Nach einem kurzen Marsch über die Sennelagerstraße in Begleitung der Blasmusik Sande und des Spielmannszuges unserer Schützenbruderschaft erfolgte die Auszeichnung der Mitgliedsjubilare auf dem Dorfplatz. Nach dem Wegtreten öffnete um 17.00 Uhr die Fa. Lütkemeier & Jöring ihren Biergarten auf dem Dorfplatz. Imbiss-Stände sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Am Sonntag starteten wir um 11.00 Uhr mit einem Feldgottesdienst mit Begleitung der Blasmusik Sande auf dem Dorfplatz. Ab 14.30 Uhr wurde ein Kinderprogramm auf dem Dorfplatz durch den Festausschuss unserer Schützenbruderschaft angeboten.

Ehrung der Mitgliedsjubilare für 25 und 40 Jahre (2020)

25 Jahre: Jörg Agnesen, Heiko Bannat, Roswitha Bergmeier, Michael Brinkmeyer, Dirk Brinkmeyer, Agnes Fortströer, Mike-Oliver Hoffmann, Frank Hovemann, James Jack, Marco Krause, Geistl. Rat Josef Mersch, Jürgen Reineke, Juri Rotärmel, Matthias Sandmeier, Oliver Scheipers, Dietmar Struck, Daniel Güthoff

40 Jahre: Gerhard Bartels, Wilhelm Bee, Wilhelm Bolte, Werner Bunte, Karl-Heinz Dubbi, Heinrich Hovemann, Marianne Löseke, Michael Lutter, Heinz Reder, Norbert Schröder, Ulrich Seelbach, Norbert Stecker, Marcus Tölle, Hans-Ulrich Voß



Brudermeister Heinrich Kürpick bei der Kranzniederlegung

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

Ehrung der Mitgliedsjubilare (2021)

25 Jahre: Josef Bröckling, Günter Fortströer, Wilhelm Ilsen, Hubertus Lütke-Bexten, Daniel Reder, Andre Reder-Göstenmeier, Hermann Schnittker, Rolf Siering, Reinhard Thiele, Claudia Lampe

40 Jahre: Andreas Agnesen, Thomas Bröckling, Siegfried Brune, Alfred Degenhardt, Günter Kleiner, Stefan Osdiek, Gregor Rath, Georg Schmidt, Heinz-Jürgen Stiewe, Bernhard Stiewe

50 Jahre: Hans-Peter Fortströer, Ulrich Hillebrand, Johannes Neesen, Herbert Rings, Peter Struck

60 Jahre: Bernhard Heggemann

70 Jahre: Franz Agnesens

Veränderungen im Abteilungsvorstand des Spielmannszuges

Am 03. September fand die Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Sande statt. Es wurden unter anderem die Jahres- und Kassenberichte 2020 und 1. Halbjahr 2021 vorgetragen. Außerdem fanden einige Wahlen statt. Manfred Jüde verabschiedete sich nach mehr als 40 Jahren aktiver Vorstandsarbeit und erster Tambourmajor. Als neue stellvertretende Abteilungsvorsitzende wurde Vanessa Kürpick gewählt. Die Aufgaben der stellvertretenden Schriftführung übernimmt Leonie Gellfart und als neue Tambourmajor wurden Julian Fieren und Niklas Struck gewählt. Wir wünschen den



Der Hofstaat: Königsoffizierspaar Marcel Kneuper und Lena Fortströer, Zeremonienmeisterpaar Marc Rudolphi und Lisa Agnesen, Kronprinz Marcel Steffens, Königspaar Philipp Berkemeier und Alina Lempart, Königsoffizier Julian Fieren, Zepterprinzenpaar Sebastian Fieren und Isabel Berkemeier, Apfelprinzenpaar Lucas Agnesen und Sofia Deppe

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

neu Gewählten bei ihren Aufgaben viel Erfolg.

Die Generalversammlung 2021 ließ lange auf sich warten!

In der Einleitung zur Generalversammlung am 25. September erinnerte Brudermeister Heinrich Kürpick in seinem Bericht an einen guten Start in das Schützenjahr 2020 mit der Generalversammlung und dem Winterball im Januar sowie dem Besuch der Winterbälle mit unserem Hofstaat bei den Nachbarvereinen. Die Corona-Pandemie ab März 2020 hat uns viel abverlangt und die sozialen Kontakte mussten zeitweise auf ein Minimum reduziert werden. Nach nun 1 ½

Corona-Jahren sind wir froh uns wieder treffen zu können. Brudermeister Heinrich Kürpick konnte den König Philipp Berkemeier, den Jubelkönig von vor 25 Jahren, Hans-Peter Fortströer, sowie den Kaiser Heinz Heggen zur Teilnahme an der Generalversammlung begrüßen. Im Laufe der Versammlung erfolgte die Abhandlung der Regularien mit der Niederschrift der Generalversammlung 2020 und dem Kassenbericht 2020, Entlastung des Vorstandes und den turnusmäßigen Wahlen. Hier wurden von der Versammlung folgende Schützenbrüder wieder- bzw. neugewählt: Jürgen Kürpick (stellv. Brudermeister) Norbert Stecker (Schriftführer) Udo Heggen (Geschäftsführer), neu Sven



(v.l.): Tambourmajor Julian Fieren, Tambourmajor Niklas Struck, Ehren-Tambourmajor Manfred Jüde, Leiter Spielmannszug Hendrik Mettenmeier, stellv. Leiterin Spielmannszug Vanessa Kürpick und stellv. Schriftführerin Leonie Gelfart

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021



(v.l. hinten): Jürgen Kürpick, Norbert Stecker, Udo Heggen, Christian Löseke, Matthias Schmitz, Walter Krause, Sven Klings; (v. l. vorne): König Philipp Berkemeier, Karlheinz Steffens, Alois Meermeier, Franz Agnesens, Manfred Jüde, Andreas Agnesen, Heinrich Kürpick

Klings (stellv. Kassierer Mitgliederverwaltung) für Daniel Eschenbüscher, Matthias Schmitz (stellv. Kassierer Versorgung), Christian Löseke (Fähnrich der Lippe-Kompanie) Alexander Bathe und Walter Krause (beide Fahnenoffiziere der Kanal-Kompanie), Markus Wüseke und Andreas Agnesen (beide Adjutanten der Kanal-Kompanie), Heinrich Schniedermeier (stellv.

Bataillons-Platzmeister), Kassenprüfer Annemarie Schniedermeier. Durch die Generalversammlung wurde der neue Schießmeister Gregor Böddeker in seinem Amt bestätigt. In der Abteilung wurde der stellv. Schießmeister Detlef Schnietz gewählt. Ebenso berichtete Brudermeister Heinrich Kürpick von den Veränderungen im Spielmannszug. Manfred Jüde stellte sich

FASTLOCK® DACHLICHTPLATTEN

hochwertige Bedachung rund um das Gebäude



FASTLOCK®
Die Lichtplatten
mit dem
Click-System

NORD-WEST-BÜRO - 33106 Paderborn

Tel. 05254-8273923, info@fastlock-nwb.de, www.fastlock-nwb.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

als stellv. Leiter sowie Tambourmajor nicht mehr zur Wahl. Hier wurden Vanessa Kürpick als stellv. Leiterin sowie Nicklas Struck und Julian Fieren als Tambourmajore gewählt. Der ehem. Schießmeister Karlheinz Steffens und ehem. stellvertretende Leiter des Spielmannszuges wurden mit einem Präsent verabschiedet.

Im Rahmen der Versammlung konnte Brudermeister Heinrich Kürpick den Orden für 70-jährige Mitgliedschaft an Franz Agnesens überreichen. Die Schützenbrüder Manfred Jüde und Alois Meermeier wurden für ihre langjährige Vorstandstätigkeit von den Teilnehmern der Versammlung zu Ehren-Majoren ernannt. Brudermeister Heinrich Kürpick verlas für beide Schützenbrüder jeweils eine umfassende Laudatio zum Dank und Anerkennung für ihre Tätigkeit.

Unter Punkt Verschiedenes gab Heinrich Kürpick einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen sowie das Jubiläumsjahr 2022.

Kompanieversammlungen:

Am 01. und 08. Oktober fanden nun erstmals nach 2 Jahren wieder die Kompanieversammlungen der Lippe- und Kanal-Kompanie statt. Auf der Tagesordnung standen u. a. Wahlen zum Unteroffizierskorps.

Bei Interesse an Informationen über unsere Bruderschaft sind diese auch immer aktuell im Internet unter www.schuetzen-sande.de einzusehen.

Texte: Norbert Stecker; Fotos: Roland Schygulla


AUTO DIENST

**WERKSTATT &
HANDEL**

PROTTE

Bursdamm 1 | 33129 Delbrück-Ostenland | Tel. 05250/98780

www.autohaus-protte.de

**NEU- & GEBRAUCHTWAGEN JAHRESWAGEN ABSCHLEPPDIENST
KAROSSERIEINSTANDSETZUNG KFZ-WERKSTATT AUTOWÄSCHE**

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Das Schützenjahr 2021

„SAVE THE DATE“

100 Jahre Schützenbruderschaft St. Hubertus Sande e. V.



25.06.2022	Kaiserschießen	Dorfplatz
13.08.2022	Vogelschießen	Dorfplatz
14.08.2022	Familientag	Dorfplatz
26.08.2022	Party zum 100-jährigen Jubiläum	Dorfplatz
27.-29.08.2022	Schützenfest	Dorfplatz

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Prof. Dr. Hans Jörg Urban verstorben

Ein bekannter und geschätzter Sander Bürger ist am 13. August im Alter von fast 81 Jahren verstorben: Prof. Dr. Hans Jörg Urban. Sein Interesse an der Musik und an historischen Themen wiesen ihm den Weg, wie er sich in unserer dörflichen Gemeinschaft einbringen konnte.

Er wurde 1940 geboren, stammte aus Wien und lebte seit 1975 in Sande. Vielen Sander Bürgern war er als Mitbegründer, 1. Vorsitzender und Dirigent der Blasmusik Sande bekannt geworden.

Seine Aktivitäten in seiner neuen Heimat gestalteten sich vielfältig. Nach dem Bezug seines neuen Hauses im Jahre 1975 stellte er fest, dass er in seinem Wohnumfeld, der Sunderkamp-Siedlung, auf Menschen traf, die Neubürgern mit offenen Armen begegneten. Obwohl das Schützenwesen ihm zunächst fremd war, gelang es den Nachbarn, ihn für den Eintritt in die St. Hubertus Schützenbruderschaft zu gewinnen, wo er schon bald, beim Königsschießen 1978, die Würde des Apfelprinzen errang und mit seiner Frau, Dr. Sigrid Urban, dem Hofstaat angehörte. Auch in der Sunderkamp-Gemeinschaft, einer Nachbarschaftsinitiative, war er viele Jahre aktiv.

Gemeinsam mit anderen initiierte Prof. Dr. Urban die Gründung der Blasmusik Sande und übernahm den Vorstandsvorsitz. Nach längerer



Prof. Dr. Hans Jörg Urban

Vorbereitungszeit, in der er neben seinen Vorstandsaufgaben auch die Ausbildung Musikbegeisterter einleitete, konnte das Blasorchester am Heiligen Abend 1986 seinen ersten öffentlichen Auftritt absolvieren. Sein Anspruch an sich selbst und seine Musiker war von der Überzeugung geleitet, dass musikalische Qualität Voraussetzung für die dauerhafte Etablierung dieses Blasorchesters sein würde. Er sollte Recht behalten. In der Folgezeit erlebte die Blasmusik Sande einen bemerkenswerten Aufschwung und verschaffte sich einen ausgezeichneten Ruf auch über die örtlichen Grenzen hinaus.

Weiterhin engagierte sich der Verstorbene für die Ortszeitschrift „San-

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Prof. Dr. Hans Jörg Urban verstorben

de aktuell“. Er stand vom Erscheinen der 1. Ausgabe im Jahr 2004 bis zur Ausgabe 1/2009 als Redaktionsleiter in der Verantwortung. Wissenschaftlich korrektes Arbeiten, das er aus seiner beruflichen Profession kannte, bestimmte auch in der Redaktion seine Leitungsfunktion. In den Ausgaben 1 bis 11 war er insbesondere für das Vorwort, den historischen Teil, die Infobörse und die Rubrik „Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...“ zuständig. Die Idee, örtliche Vorkommnisse und Begebenheiten von einer Kunstfigur, dem Sander Pfau vom Dorfbrunnen, kritisch beglei-

ten zu lassen, stammte ebenfalls von ihm. Auch hier war er wechselweise als Autor tätig.

Die Sander Bürger/innen, insbesondere die Blasmusik, die Sunderkamp-Gemeinschaft und die Redaktion von „Sande aktuell“, werden Prof. Dr. Hans Jörg Urban ein ehrendes Gedenken bewahren.

Text: Vinzenz Heggen; Foto: Familie Urban





**OB IN GEWERBERÄUMEN
ODER IM PRIVATHAUSHALT**



**GLÄNZENDE ANGEBOTE
FÜR EIN GLÄNZENDES
WOHLBEFINDEN**

Neben der Rundum - Gebäudereinigung bieten wir Ihnen weitere Dienstleistungen an:

• Glasreinigung	• Grundreinigung	• Bauschlussreinigung
• Praxis-/Büroreinigung	• Wintergärtenreinigung	• Reinigung von Glassfassaden
• Unterhaltsreinigung	• Treppenhausreinigung	• Jalousien • Photovoltaikanlagen

JOSEPH AKTAN

+49(0) 171 5000 737

info@auo-service.de

www.aundo-gebäudeservice.de

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Markus Mertens nach 21 Jahren verabschiedet

Von 1999 bis 2020 hat er den Stadtteil Sande als direkt gewählter CDU-Abgeordneter im Rat der Stadt Paderborn erfolgreich vertreten. Bei der letzten Kommunalwahl orientierte er sich neu und zog für den Stadtteil Schloß Neuhaus in die Ratsvertretung ein. Zu seinem Nachfolger in Sande wurde bekanntlich Robert Siemensmeyer gewählt.

Als direkt gewählter Ratsherr war Markus Mertens geborenes Mitglied des Vorstandes des Sander Gemeindeforums gewesen. In dieser Funktion hatte er in den Mitgliederversammlungen regelmäßig die Entscheidungen des Rates erklärt, die Meinung der Bürger aufgenommen und in die politischen Entscheidungsgremien hineingetragen.

In seine Zeit als örtlicher Ratsherr fielen viele wichtige Entscheidungen für Sande, die seine Handschrift tragen. Dazu zählen der Bau der neuen Sporthalle, Erweiterung der Grundschule, Rahmenplanung Lippesee, Ausbau des Sportzentrums Ostländer Straße, Erweiterung des Familienzentrums „Karl-Korthaus-Straße“, Radweg nach Schloß Neuhaus u.v.m. Am 4. Oktober wurde Markus Mertens in der Mitgliederversammlung des Sander Gemeindeforums unter langanhaltendem Applaus verabschiedet. Vorsitzender Klaus Mattiza hob in seiner Dankesrede hervor, dass der ehemalige Sander Ratsvertreter sich stets für die Belange der Sander Bevölkerung eingesetzt und maßgeblich an der positiven Entwicklung



Klaus Mattiza (links) bedankt sich mit einem Gutschein bei Markus Mertens

unseres Stadtteiles mitgewirkt habe. Er betonte darüber hinaus die enge Anbindung an das Sander Gemeindeforum und seine wertvolle Mitarbeit in dieser Vereinigung.

Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung seiner Arbeit überreichte der Vorsitzende Markus Mertens einen Gutschein.

Markus Mertens bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Sander Gemeindeforum und versprach den Kontakt zu Sande auch weiterhin pflegen zu wollen.

Auch die Redaktion von „Sande aktuell“ bedankt sich bei Markus Mertens für die langjährige Mitarbeit an der Sander Ortszeitschrift, die er mit seinen Beiträgen unter der Rubrik „Nachrichten aus der Kommunalpolitik“ stets bereichert hat.

Text und Foto: Vinzenz Heggen

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2021

Die Planungen für die Verleihung des Sander Ehrenamtspreises 2021 sind angelaufen. Die Jury hat getagt und eine Entscheidung über den Preisträger/die Preisträgerin getroffen.

Aus der Bevölkerung und den Vereinen waren mehrere Vorschläge beim Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums eingegangen. Die Nominierten hatten sich ohne Ausnahme für Sande engagiert und hätten in gleicher Weise eine besondere Würdigung durch die Auszeichnung mit dem Sander Ehrenamtspreis verdient. Letztendlich gaben Nuancen den Ausschlag für die Entscheidung der Jury. Die nicht berücksichtigten Vorschläge werden jedoch bei der Auswahl des Preisträgers/der Preisträgerin des Jahres 2022 wieder im Verfahren sein.

Die feierliche Verleihung dieser besonderen Auszeichnung war für Sonntag, 23. Januar 2022, geplant gewesen. Die Vorbereitungen dafür waren be-

reits weitgehend abgeschlossen.

Angesichts der aktuellen besorgniserregenden Entwicklung der Corona-Pandemie hat sich der Vorstand des Sander Gemeindeforums nun aber zu der Entscheidung veranlasst gesehen, die Verleihung des Sander Ehrenamtspreises zu verschieben.

Da die auszuzeichnende Person über einen langen Zeitraum für die Menschen in unseren Stadtteil Außergewöhnliches geleistet hat, wäre es dem Anlass nicht angemessen gewesen, die Auszeichnung im privaten Rahmen vorzunehmen. Daher die Verschiebung. Sobald die Lage wieder weitgehend entspannt ist, soll die Verleihung dann unter Beteiligung der Bevölkerung im gewohnt feierlichen Rahmen stattfinden.

Text: Vinzenz Heggen; Grafik: Regina Korfmacher



Das Logo des Ehrenamtspreises

SpeedClean

**Fenster-, Glas- & Treppen-
hausreinigung
Gebäudereinigung**

Gudrun Palnik
Sennemühlenweg 19
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 / 94 05 35
Mobil: 01 74 / 9 53 19 12

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

WaldZeit

Der vor langen Jahren vom damaligen Sander Imkerverein unter Federführung von Herrn Karl Bosawe erbaute Lehrbienenstand im Sander Bruch ist „in die Jahre“ gekommen. Hier hatte Herr Bosawe über viele, viele Jahre hinweg mit viel Engagement und Herzblut unzähligen Schulklassen, aber auch vielen Gruppen und erwachsenen Mitbürgern die enorme Wichtigkeit der Bienenvölker für unser Öko-System erklärt.

Das Grundstück für dieses Projekt ist im Besitz von Annegret Hillebrand, geb. Meermeier, und wurde dem Verein über all die Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr dieses Jahres machte sich ihre Tochter Janine - sie ist gelernte Erzieherin und Imkerin - Gedanken über dieses Areal. Zusammen mit ihren Geschwistern und vielen, lieben Freunden wurde entrümpelt und ein wunderschöner neuer natur-gemäßer Zaun errichtet. Die Eingangspforte bilden Holzlatten mit geschnitzten Tier-

figuren und der Aufschrift: WaldZeit. Sande aktuell erfuhr im Gespräch mit Janine mehr über das neue Projekt:

Sande aktuell: Janine, was hast Du denn nun genau vor an diesem wunderschönen Platz in der Natur und was bedeutet „WaldZeit“?

Janine: Ich möchte dort einen Ort anbieten, wo sich Kinder, aber auch Erwachsene bewusst mit der Natur beschäftigen und sie wahrnehmen können. In meiner 20-jährigen Berufserfahrung mit Kindern und Jugendlichen hat sich die pädagogische Arbeit sehr verändert. Durch die wachsende Reizüberflutung, permanente Schnelllebigkeit und die neuen Medien sowie grenzenlose Mobilität und die damit verbundene uneingeschränkte Konsummöglichkeit leiden immer mehr Kinder und Jugendliche. Kindheit findet immer mehr drinnen statt. Die wahren Abenteuer sind aber draußen zu finden!

Vor allem der Wald bietet Kindern eine unvergleichliche Bühne

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

WaldZeit

für Rollenspiele, Bautätigkeiten und Erkundungen. Uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und vielfältige Sinneindrücke setzten die kindliche Kreativität wie von selbst in Gang.

In der WaldZeit können Kinder an verschiedenen Kursen/Workshops teilnehmen und sich spielerisch mit dem Thema „Der Wald und seine Pflanzen/Tierwelt“ auseinandersetzen und selbst zum Akteur werden.

Desweiteren biete ich Kindergeburtstagspartys mit verschiedenen Themen an, wie z.B. die Waldschatzsuche, die Waldindianer oder der Kräuterhexengeburtstag. Das Geburtstagskind erfährt mit seinen Freunden Spannendes, Lustiges und Besinnliches in der Natur. Mit Team- und Abenteuerspielen, die zum Wald und der Jahreszeit passen, haben die Kids viel Spaß und Bewegung zusammen.

Ganz besonders am Herzen liegt mir die Imkerei. Ich finde, dass die Bienen zu diesem Platz im Sander Bruch

einfach dazugehören. Ich möchte diese Tradition dort weiterführen und Kindergruppen die Imkerei näherbringen.

Kinder können an der Bienenbeute lauschen, die Königin suchen, Drohnen auf der Hand krabbeln lassen, mit Wachs arbeiten und natürlich Honig naschen. Sie sollen die Bienen wertschätzen und sie nicht nur als Gefahr betrachten.

Aber auch für Erwachsene soll es künftig verschiedene Angebote geben, wie z.B. Kräuterwanderungen, Meditationen oder Achtsamkeitsübungen in der Natur.

Sande aktuell: Das klingt interessant und wird sicherlich viele Besucher anlocken.

Janine: Interessenten können sich gern bei mir melden!

Janine de Roo

Mobil: 016094966728

E-Mail: info@sander-waldzeit.de

www.sander-waldzeit.de

*Text: Wolfgang Schäfers / Janine de Roo;
Foto: Janine de Roo*



Der neue Eingangsbereich


VIETH & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft

DOPPELT GUT BERATEN

STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG | FERDINAND VIETH & MATTHIAS VIETH

Rosmarinstraße 26 | 33106 Paderborn | 0 52 54 - 97 98 - 0 | info@vieth-partner.de | www.vieth-partner.de

Seit dreiundzwanzig Jahren gibt es in Sande unter dem Dach der Kirchengemeinde St. Marien einen Eine-Welt-Kreis (EWK). Es waren ehemalige Sanderinnen, Mitglieder des gemeinnützigen Paderborner Vereins Kaffeebohne, die uns in der Gründungsphase unterstützten und dabei halfen, die Anliegen des fairen Handels in Sande bekannter zu machen.

Einmal monatlich verkauften wir nach den Sonntagsgottesdiensten im hinteren Bereich der Kirche fair gehandelte Waren: Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Schokocreme, Schokolade, Bonbons, Mascobado Zucker, Weine und auch Schreibwaren.

Die Gemeindemitglieder waren recht schnell dazu bereit, dafür einmal im Monat die im Vergleich zum Supermarkt etwas höheren Preise zu bezahlen. Für den guten Zweck wurde auch großzügig aufgerundet oder gespendet. Denn fairer Handel

ermöglicht, dass Kleinbauern und Lohnarbeiter in Lateinamerika, Afrika und Asien einen gerechten und gesicherten Lohn erhalten und unter menschenwürdigen und sozialverträglichen Bedingungen arbeiten und für ihre Familien sorgen können.

Als EWK waren wir auch auf Pfarrfesten präsent, beim Weihnachtsmarkt der Blasmusik, bei den Adventsbasaren der Frauengemeinschaft und wir luden zu Informationsveranstaltungen zu einigen unserer Produkte ein: Tee, Zucker, Wein – natürlich mit Verkostung.

In den ersten Jahren arbeiteten unterschiedliche Sander Bürgerinnen und Bürger jeweils für eine gewisse Zeit bei uns mit: Firmbewerberinnen, junge Erwachsene, Familienväter und -mütter, Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Als wir Anfang des Jahres 2000



Übergabe der Spendensumme an die Missionsschwestern (v.l.n.r.): Sigrid Cocks, Schwester Friedberta, Christine Hansmeier, Alfred Kolbe und Schwester Maria Irmgard (Prokuratorin); nicht auf dem Foto: Bernadette Bussas, Christiane Magh und Dr. Sigrid Urban (alle ebenfalls Eine-Welt-Kreis)

Überzeugt vom Wert der Regionalität
Leistungsstark aus eigener Kraft
Vertraut durch traditionsreiche Wurzeln

 **Volksbank Paderborn**
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

EINE-WELT-KREIS SANDE

von der unermesslichen Not der Menschen in Mosambik nach einer Hochwasserkatastrophe nie dagewesenen Ausmaßes erfuhren, entschlossen wir uns, zu handeln und baten die Sanderinnen und Sander um Mithilfe. Um möglichst viel Geld zu sammeln, planten wir einen Sponsorenlauf um den Lippesee. Wir sprachen bei der kfd, beim Sportverein und bei der Grundschule vor und erfuhren von allen Seiten überwältigende Hilfsbereitschaft. Mehr als 350 Läuferinnen und Läufer, darunter viele Kinder, umrundeten an einem Sonntag im April 2000 den Lippesee und erzielten die großartige Spendensumme von 8.355,37 DM.

Das Geld vertrauten wir den Neuenbekener Missionsschwestern vom Kostbaren Blut an, die seit langem in Mosambik arbeiten und dafür sorgen, dass die Spende aus Sande unbürokratisch und ohne Abzüge bei den Flutopfern ankam.

Neben den Missionsschwestern und ihren Projekten in verschiedenen afrikanischen Ländern konnten wir auch die Arbeit des internationalen katholischen Hilfswerks missio im Lauf der Jahre immer wieder durch Geldspenden unterstützen.

Sande hilft - dieses Motto der Unterstützerguppe, die ab 2015 jene Flüchtlinge betreute, die auf dem Sander Dorfplatz eine temporäre Heimat gefunden hatten, galt auch vorher schon und wird wohl auch in Zukunft unseren liebenswerten Paderborner Ortsteil gut beschreiben.

Wie die Zukunft des Eine-Welt-

Kreises Sande aussehen wird, ist weniger gewiss. Ehrlicherweise sollte man schon seit einiger Zeit von einem Eine-Welt-Duo sprechen, das aber sehr gerne wieder zu einem Kreis anwachsen würde.

Seit Beginn der Pandemie müssen wir auf den monatlichen Direktverkauf unserer Waren im Turm der Kirche verzichten und verlassen uns auf die Treue unserer Stammkundinnen und Stammkunden, denen wir ihre bestellten Fairhandelsprodukte nach Hause liefern. In diesem Zusammenhang danken wir besonders der kfd Sande und der Sander Caritas Konferenz. Zwar ist unser Sortiment überschaubarer geworden, aber wir bemühen uns trotzdem, auch ausgefallene Wünsche zu erfüllen.

Sollten wir im Weltladen der Paderborner Brasilieninitiative Avicres nicht fündig werden, bleibt noch La Bohnita, der sehr gut ausgestattete Weltladen unserer Paderborner Kaffeebohnen-Freunde.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bestellungen: Tel. 05254 65843.

Vielleicht haben Sie sogar Lust, im EWK Sande aktiv zu werden?

Zur vertiefenden Lektüre zu den Themen fairer Handel, faires Einkaufen und Fairtrade Labels empfehlen wir folgende Websites:

www.weltladen-labohnita.de
www.fairtrade.de
www.weltladen.de
www.fair-plus.de

Text: Sigrid Cocks und Dr. Sigrid Urban;
 Foto: Sigrid Cocks

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Sander Regenbogen – Betreute Grundschule Sande BGS

Seit mehr als 2 Jahrzehnten gibt es diese Betreuung für ca. 40 Grundschulkindern in unserer Gemeinde. Die Betreuung wird zurzeit sichergestellt durch: **Frau Manuela Friedrich,**
Frau Annette Fries,
Frau Hiltrud Hake,
Frau Andrea Heggemann.

Die Leitung obliegt dem Vorstand Betreute Schule „Sander Regenbogen“ der Kath. Grundschule Sande e. V.

In den fünf Räumen können die betreuten Kinder nach dem Schulunterricht bis 13.30 Uhr ihre Zeit mit vielen Aktivitäten überbrücken: mit Basteleien und Gesellschaftsspielen, sie können malen und mit Lego oder Playmobil bauen, lesen, Airhockey oder Kicker spielen und Vieles mehr. Auch der Pausenhof und die Spielzeug-Garage bieten viele Möglichkeiten, ganz aktiv und in Bewegung zu sein. Die Räumlichkeiten befinden sich in der „Alten Sander Schule“, Sennelagerstr. 21 (hinterer Eingang).

Die Betreuung wird regelmäßig für Kinder der Kath. Grundschule Sande an allen Schultagen gewährleistet und kann flexibel genutzt werden. Bewegliche Ferientage, Lehrerfortbildungen oder Unterrichtsausfall werden ebenfalls abgedeckt.

Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, werden Sie für den Zeitraum eines Schuljahres verbindlich Mitglied im Verein „Sander Regenbogen e. V.“ und zahlen monatlich mindestens 0,50 € Mitgliedsbeitrag plus einen Betreuungsbeitrag von 45 € pro Monat für ein Kind und 40 € für jedes weitere.

Weitere Informationen erhalten Sie täglich von 11.30 bis 13.30 Uhr persönlich bei den Betreuerinnen oder unter Telefon 05254/6638008

Recht herzlichen Dank sagen die Eltern für die vielen Jahre der liebevollen Betreuung.

Zusammengestellt: BGS Sande und Wolfgang Schäfers auf Initiative von Karina Bürger



Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Boulen am Lippesee

■ Sie suchen noch eine interessante sportliche Betätigung an der frischen Luft? Dann ist das Boule-Spiel vielleicht das Richtige für Sie. Und der Weg zu den Boule-Bahnen ist für die Sander Bürger nicht weit, sind sie doch direkt am Lippesee zu finden.

Beim Boule-Spiel spielen zwei Mannschaften gegeneinander. Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dabei auch herausgedrückt oder weggeschossen werden.

Die Bahnen am Lippesee waren bereits Ende der 1980er Jahre am Nordufer, in unmittelbarer Nähe zum großen Spielplatz, angelegt worden. Mangels regelmäßiger Nutzung war die Anlage aber mit der Zeit mehr und mehr zugewachsen und ein wenig in Vergessenheit geraten. Im vergangenen Frühjahr wurden die Bahnen dann von der Stadt Paderborn

wieder bespielbar gemacht.

Das rief Ernst Stehning (Foto) auf den Plan, der vielen Sandern als Initiator der Tennisanlage am Sportzentrum Ostenländer Straße und Gründer der Tennisabteilung im SV Sande bekannt ist. Er ist bereits seit Jahren im Boule-Sport aktiv und hat u.a. in Bad Lippspringe und Anreppen gespielt. Nun hat er die Boule-Bahnen am Lippesee entdeckt und ist mit der Idee an die Öffentlichkeit getreten, eine Boule-Gruppe in Sande zu gründen. 13 Interessenten haben sich in wenigen Tagen bereits bei ihm gemeldet. „Falls erforderlich, können auch 2 Gruppen gebildet werden, die an verschiedenen Tagen spielen“, zeigt sich der Initiator erfreut über die unerwartet große Nachfrage.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Ernst Stehning telefonisch (0151-59164094) oder per E-Mail (e.stehning@online.de) melden.

Text und Foto: Vinzenz Heggen



Die Abstände werden genau gemessen.

Neuigkeiten aus dem Sander Gemeindeleben

Gewinner des Suchbild-Preisausschreibens

Josef Beckebans lag richtig.

Den Sander Dorfplatz kennen wohl alle Sander Bürger/innen. Und doch sind nicht alle mit jedem Detail an diesem zentralen Ort vertraut. Das zeigte sich auch bei der Suchaufgabe „Wer kennt sich gut in Sande aus?“ in der letzten Ausgabe von **Sande aktuell**.

Das dort abgedruckte Foto zeigte ein Schild, das Autofahrer, die ihren PKW auf dem Dorfplatz abstellen, auf die Parkordnung hinweist. 17 Leser/innen sandten die richtige Lösung ein. Unter ihnen wurde Josef Beckebans, Sunderkampstraße 17, als Gewinner ausgelost. Er war auf einer Radtour um den Lippesee auch zum Dorfplatz gekommen, hatte dort das Schild gesehen und in **Sande aktuell** wiedererkannt.



Übergabe des Gutscheins an den Gewinner

Nach zunächst 6 erfolglosen Teilnahmen war ihm nun das Glück offensichtlich wohl gesinnt gewesen. Der Vorsitzende des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, überreichte dem Gewinner, wie gewünscht, einen Gutschein für ein Sander Restaurant.

Herzlichen Glückwunsch!

Text und Foto: Vinzenz Heggen

SANDER KIOSK

Süßwaren · Tabakwaren
Spirituosen · Zeitschriften
Shisha + Zubehör

Weisgutstr. 18 · 33106 Paderborn

Öffnungszeiten

Mo.-Do. 08:00 - 23:00 Uhr
Freitag 08:00 - 01:00 Uhr
Samstag 10:00 - 01:00 Uhr
Sonntag 12:00 - 23:00 Uhr



Sande – lebens- und liebenswert

Spaziergang am Boker Kanal



Wunderbar fallen die Strahlen der untergehenden Sonne durch die hohen Pappeln.



Wie angewurzelt steht der Silberreiher im Wasser und lauert auf Beute.

■ Liebe Leserinnen und Leser, in Form einer Fotoreportage werden wir ab dieser Ausgabe in loser Reihenfolge schöne Ecken und Plätze unseres lebenswerten Wohnortes vorstellen. Versehen mit kurzen Erläuterungen lassen wir vor allem schöne Bilder sprechen. Diesmal nehmen wir Sie mit auf Spaziergänge am Boker-Heide-Kanal und entlang der Lippe bei Sande. (Seiten 60 – 63)

Auf einer Länge von gut 30 Kilometern fließt der Kanal, der 1853 fertiggestellt wurde und zu den bedeutenden technischen Kulturdenkmälern in Westfalen gehört, von Schloß Neuhaus nach Lippstadt. Er wird von der Lippe abgeleitet und mündet wieder in die Lippe.

Bei einem Spaziergang auf dem Teilstück zwischen der Sennelager- und der Ostenländer Straße kann man wunderbar die Seele baumeln lassen. Hohe Pappeln säumen einen Teil des Weges, an anderen Stellen ist das Gewässer im Sommer idyllisch zugewachsen. Ist man leisen Fußes unterwegs, lassen sich je nach Jahreszeit Schwäne, Enten, Grau- und Silberreiher und auch flinke Nager im Wasser beobachten. Vögel zwitschern und mit ein bisschen Glück zeigen sich Eichhörnchen und Buntspechte.

Sande – lebens- und liebenswert

Idyllisch zugewachsen ist der Kanal im Sommer.



Majestätischer Schwan gleitet langsam im Wasser dahin.



Neben der Tierwelt leben auch Pflanzen im Kanalwasser.



Ist man leisen Fußes unterwegs, zeigt sich das Nutria.



Die Stockente sucht Schutz am Uferand.



Sande – lebens- und liebenswert

Pure Natur – die Lippe bei Sande



Freier Blick vom Rundwanderweg auf die Lippe und den dahinterliegenden See

Viele Sander Bürgerinnen und Bürger erinnern sich noch gut, als im Jahr 2000 damit begonnen wurde, der Lippe einen neuen Verlauf um den See herum zu geben. 2005 wurden die Bauarbeiten der 2,6 Kilometer langen Umleitungsstrecke abgeschlossen.

Heute wissen wir, dass die Renaturierung sehr gelungen und die Lippe bei Sande zum Vorzeigemodell geworden ist. Ja – es gibt diese Tage, an denen der Lippesee regelrecht belagert wird, nicht immer zur Begeisterung vieler Sander Bürger/innen. Aber abseits des Trubels kann man einen ausgiebigen Spaziergang um den See machen und dabei den naturgeschützten Bereich der Lippe genießen und wunderbar die Seele baumeln lassen.

Zugewachsen ist die Lippe und die Natur hat viel Raum an den Uferseiten eingenommen. Der aufmerksame Besucher findet jedoch Stellen, an denen der Blick auf sie frei wird. Zwischen der Franz-Dirksmeyer-Brücke und dem Übergang bei Gut Lippesee bietet sich hierzu auch der teils verschlungene Pfad zwischen See und Lippe an.

Text und Fotos: Josef Bröckling



Pure Natur

Sande – lebens- und liebenswert



Im teils breiten Flussbett kann die Lippe sich ausdehnen.



Bunte Schmetterlinge im Hochsommer



Wunderschön spiegelt sich der üppige Uferbewuchs im Wasser der Lippe.



Eine mächtige Holzbrücke überquert bei Gut Lippesee den Fluss.



Idyllisch zugewachsen ist die Lippe im Sommer.

Gedenkstein am Boker-Heide-Kanal

Der Tabernakel-Raub

Bei einem Spaziergang mit seinem Großvater am Boker-Kanal entdeckte der fünfjährige Sander Junge Tom Linnartz auf dem Teilstück zwischen der Sennelagerstraße und der Sander-Bruch-Straße einen Gedenkstein. Sein Großvater erzählte ihm folgende wahre Geschichte dazu:

In der Nacht vom 29./30. März 1920, während der Karwoche, wurde der Tabernakel, in dem sich auch zwei Kelche und das Ciborium befanden, von Einbrechern, die mit Hilfe eines Baumstammes durch ein Seitenfenster in die Marienkapelle eingestiegen waren, aus seiner Verankerung im Hochaltar herausgebrochen und geraubt.

Die Nachricht von dieser Freveltat verbreitete sich wie ein Lauffeuer im Dorf. Gemeindemitglieder begaben sich mit Pater Agethen auf die Suche nach dem Tabernakel, aber zunächst ohne Erfolg. Es blieb daher zunächst nur die Möglichkeit, an den Nachmittagen der Karwoche eine Sühneandacht abzuhalten.

Am Karfreitag fand dann Bauer Rickert in einem Gebüsch in der Nähe seines Ackers am Boker Kanal den aufgebrochenen und beschädigten Tabernakel. Die Hostien waren im Gras verstreut worden und die Kelche und das Ciborium fehlten. Pater Agethen hob die Hostien auf und ließ den Tabernakel in der Schmiede Siemsmeyer reparieren und mit stärkeren Ankern versehen. Am Weißen Sonntag war der Tabernakel dann



wieder an seinem alten Platz.

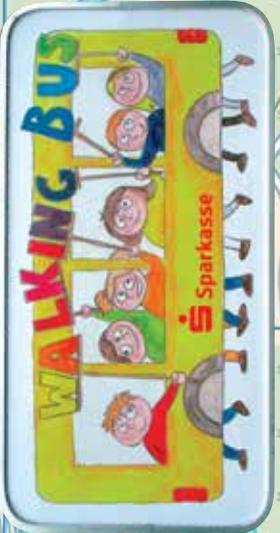
Für die gestohlenen liturgischen Gefäße musste ein Ersatz her. Daher führte man in der Gemeinde als Sühneopfer eine Gold- und Silbersammlung durch. Diese war so erfolgreich, dass damit nicht nur die Kelche und das Ciborium angefertigt werden konnten, sondern auch noch Material für eine Monstranz übrigblieb.

Am 11. Juli 1920, dem letzten Tag der ersten Gemeindemission, begab sich die Gemeinde in einer Sühneprozession zu der Stelle, wo der Tabernakel aufgebrochen gefunden worden war. Bauer Rickert hatte hier einen Gedenkstein aufgestellt, der 1985 restauriert wurde und heute noch an dieser Stelle zu finden ist. Er trägt die Inschrift „1920 ERBRACHEN KIRCHENRÄUBER HIER UNSEREN TABERNAKELSCHREIN GOTT IM SAKRAMENT DER LIEBE WOLLE DIESE MISSETAT VERZEIHEN ZUR ERINNERUNG EHELEUTE FRANZ UND MARIA RICKERT“

Text: Josef Bröckling und Heimatbuch Sande;
Bild: Josef Bröckling



Haltestellen Walking Bus



Polizei

Für Sande zuständig sind Herr Austenfeld und Frau Schallenkamp, Verwaltungsnebenstelle Elsen, von-Ketteler-Straße 63, Tel. 05254-9387710. In dringenden Fällen Notfalltelefon 110.

Post

Schreibwaren Fischer, Weisgutstr. 18
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr;
Briefkastenentleerung Weisgutstraße
Mo. - Fr. 17.00 Uhr, Sa. 09.30 Uhr

Jugendtreff

Sennelagerstraße 21
Kinder- und Jugendarbeit der Stadt
Paderborn – zur Zeit geschlossen.

Mehrzweckhalle Sande

Anfragen bezüglich der sportlichen Nutzung der Mehrzweckhalle sind zu richten an:
Sportamt der Stadt Paderborn,
Pontanusstraße 55, 33102 Paderborn
Tel: 0 52 51 - 88 14 60, Fax: 0 52 51 - 88 20 52
Private Nutzungen sind nicht möglich.
Hausmeister: Norbert Siemensmeyer
(Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr)
Telefonnummer 01 79 - 75 35 897.

Volkshochschulkurse

Programmhefte liegen in den Nebenstellen Elsen und Schloss Neuhaus aus. Anmeldung nur noch direkt bei der VHS Paderborn, Kamp 43, oder schriftlich bzw. per Internet.

Bücherei St. Marien

Sennelagerstraße 21
Telefon: 0 52 54 - 64 89 005
E-Mail: info@buecherei-sande.de
Internet: www.buecherei-sande.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 11:30-13:30 und 15:30-17:30 Uhr
Donnerstag: 16:00-18:00 Uhr

Caritas-Konferenz

Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung:
Frau Silvia Kesselmeier Tel. 0 52 54 - 86 600
Frau Hilde Kamp Tel. 0 52 54 - 66 22 20

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

Kinder u. Jugendtelefon

0800 - 111 03 33

Elterntelefon

0800 - 111 05 50

Frauenhaus der Sozialstation katholischer Frauen SkF

Für Frauen und Kinder, die häusliche Gewalt erleben, Tag und Nacht erreichbar, Tel. 0 52 58 - 98 73.

DLRG Wasserrettungsstation am Lippesee – Ortsgruppe Paderborn e.V.

Sennelagerstr. 58c, Paderborn Sande,
Tel: 0 52 54 - 69 668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört)
Einsatz@paderborn.dlrg.de

Abgabe gebrauchter Briefmarken für Bethel

Abgabe bei Wolfgang Schäfers,
Irisweg 8 oder Schreibwarengeschäft
Ludmilla Fischer, Weisgutstr. 18

Ärzte:**Praxen für Allgemeinmedizin:**

Dr. med. Ursula Peterburs,
Ursula Lüke-Pöppel,
Sennelager-Str. 7,
Tel. 0 52 54 - 93 11 990

Zahnarzt – Praxis:

Ingo Holischeck
Dr. C. Roggon
Ostenländer Str. 9,
Tel. 0 52 54 - 66 588

Blasmusik Sande e.V.

Die Proben (bei denen sich auch Interessenten melden können) finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr in der „Gelben Schule“, Sennelager Str. 17, statt. Vorsitzender und Ansprechpartner: Dirk Heggemann, Karl-Korthaus-Str. 49, Tel. 05254/933993
E-Mail: dirkheggemann@web.de

Caritas-Konferenz – Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung:
Frau Silvia Kesselmeier (Tel. 05254/86600) und Frau Hilde Kamp (Tel. 05254/662220)

Chorgemeinde St. Cäcilia Sande

Die Proben der Chorgemeinschaft finden jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gasthof Meermeier statt.
Ansprechpartnerin: Chorleiterin Uta-Maria Gennert-Stöcker, Walgernweg Nr. 17, 48231 Warendorf, Tel: 02581/7810078,
Vorsitzender: Franz Düwel, Tel. 05254/5205
E-Mail: franz-duewel@t-online.de

Grundschule Sande

Kontaktadresse: Grundschule Sande,
Sennelagerstr. 21, Tel. 5440, Fax 5261.
Schulleiterin: Frau Maxi Brautmeier-Ulrich,
Konrektorin: Frau Sigrun Wilde
E-Mail: gs-sande@paderborn.de
Internet: www.gs-sande.de

Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande

Der „Verein der Eltern und Förderer der Grundschule Sande“ ist ein eingetragener Elternverein, der im Jahr 2001 gegründet wurde und ausschließlich zur Unterstützung der Grundschule Sande dient und ihre Ziele in ideeller und materieller Hinsicht fördert. Attraktive Spielmöglichkeiten auf dem Schulhof, Ausstattung der Klassenräume sowie Ergänzung des Lehrmaterials und die Einrichtung einer eigenen Lesewelt haben das Schulbild sichtbar bereichert.
Kontaktadresse: s. Grundschule Sande

DLRG Wasserrettungsstation am Lippesee

Ortsgruppe Paderborn e.V., Sennelagerstr. 58c, Paderborn-Sande, Tel: 05254/69668 (Anrufbeantworter wird täglich abgehört)
Einsatz@paderborn.dlrg.de

Evangelische Kirchengemeinde Schloß Neuhaus / Sennelager / Sande

Gottesdienst:
- in Sande am 2. Sonntag/Monat, 12 Uhr
- in Sennelager jeden Sonntag, 11 Uhr
Frauenhilfe am 1. Mi. im Monat (14.30 Uhr)
Seniorenclub am 3. Mi. im Monat (14.30 Uhr)
Adressen: Gemeindebüro Di-Fr 10-12 Uhr,
Tel. 05254/13209,
E-Mail: pad-kg-schlossneuhaus@kkpb.de
Pfarrer/in Melanie Freye, Tel. 05254/3400
E-Mail: Melanie.Freye@kk-ekvw.de
Ansprechpartner der ev. Gemeinde in Sande ist die Presbyterin: Astrid Timmerberg, Sander-Bruch-Straße 52, Tel. 67553

Familienzentrum NRW

Städt. Kindertageseinrichtung Sande
Wir betreuen Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren, Montag - Freitag, 07.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr, für Tagesstättenkinder durchgehend. Leitung: Birgit Hericks, stv. Leiterin Frau Jutta Klocke, Karl-Korthaus-Straße 45, 33106 Paderborn, Tel.: 05254/806160,
E-Mail: famz-sande@paderborn.de

Förderverein Kinderhaus am Lippesee e.V.

Wir sind ein in 2008 gegründeter, gemeinnützig anerkannter Verein, der die Arbeit im Kinderhaus am Lippesee unterstützt. Fragen zur Arbeit des Vereins, Mitgliedschaft oder Spenden an E-Mail: kinderhaus-foerderverein@gmx.de

Gemeinschaft Sunderkamp e.V.

Am Anfang des Kiebitzweges steht die Sunderkamp-Rasthütte mit Kinderspielplatz. Sie dient dem geselligen Treffen der

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Anwohner sowie der Rast der Wanderer. Zum jährlichen Nachbarschaftsfest sind alle Nachbarn und Freunde rund um die Sunderkampssiedlung herzlich eingeladen. Vorsitzender und Ansprechpartner: Herr Wilfried Fortströer, Tel. 64110 E-Mail: wilfried.f@paderborn.com

Katholische Frauengemeinschaft

Regelmäßige Zusammenkünfte der kfd-Mitarbeiterinnen finden an jedem ersten Dienstag in ungeraden Monaten (Januar, März, ...) statt. Die Veranstaltungen werden in einem Jahresprogramm den Mitgliedern zugestellt. Frauen, die an der Arbeit und Gemeinschaft der kfd interessiert sind, wenden sich an die Ansprechpartnerin:

Frau Beate Rudolphi, Tel. 05254/953139, Mobil: 0177 63 25 040 E-Mail: b.rudolphi@paderborn.com

Katholische Kindertageseinrichtung

St. Marien, Dirksfeld 41, 33106 Paderborn Die Kinder werden im Alter von 2 - 6 Jahren in zwei Gruppen betreut. Öffnungszeiten: täglich von 7.15 Uhr – 16.15 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Stepha-

nie Galuch, Tel.: 05254/69994, EMail: st.marien.sande@kath-kitas-hochstift.de Internet: <https://paderborn.kita-navigator.org/kitas/kath-kita-st-marien/>

Förderverein

„Kindergarten St. Marien Sande e.V.“

Der Förderverein „Kindergarten St. Marien Sande e.V.“ wurde im Januar 2015 gegründet. Der Kath. Kindergarten St. Marien befindet sich in der Trägerschaft der Kath. Kitas Hochstift gGmbH. Oft reichen die finanziellen Zuwendungen des Trägers nicht aus, um für die Kinder wichtige Projekte in Angriff zu nehmen oder besondere Anschaffungen zu tätigen. Mit Hilfe des Fördervereins sollen die Kinder die bestmöglichen Bedingungen vorfinden, damit sie sich wohlfühlen, kreativ spielen, nachhaltig lernen und sich bestens entwickeln können. E-Mail: Foerdereverein-st-marien@paderborn.com

Katholische Pfarrgemeinde Hl. Martin

Gottesdienste siehe Aushang an der Kirche oder im Internet: <http://hl-martin-schlossneuhau.de/> Leiter des Pastoralen Raumes: Pfarrer

Aktivitäten auf dem Bauernhof :

- Tolle „Kindergeburtstage“
- Spannendes „Schlafen im Heu“
- Raumvermietung für Festlichkeiten
- Veranstaltungen für Schulklassen und Gruppen
- Reichhaltiges Bauernfrühstück
- Kaffee und Kuchen für Gruppen ab 20 Personen

Nähere Infos: Familie Heihoff, Seglingsweg 18, 33129 Delbrück-Ostenland
Tel.: 05250/ 53258

Im Internet: www.seglingshof.de ; eMail: info@seglingshof.de

Seglingshof



Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

Peter Scheiwe, Tel. 0 52 54/14 97, EMail: peter.scheiwe@erzbistum-paderborn.de Pastor Tobias Dirksmeier, Tel. 0 52 54 / 93 76 664, E-Mail: tobias.dirksmeier@web.de

Verwaltungsleiter:

Lennart Höschen, Tel. 05254 / 932755 E-Mail: lennart.hoeschen@erzbistum-paderborn.de

Zentralbüro Schloss Neuhaus, zur Zeit Sande, Weisgutstr. 14 (Pfarrheim) Tel. 05254 / 25 31
Öffnungszeiten: entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief oder der Homepage: hl-martin-schlossneuhau.de E-Mail: hl-martin-schlossneuhau@erzbistum-paderborn.de

Gemeindereferenten:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Petra Scharfen Tel. 0 52 54 / 93 89 563, petra_scharfen@web.de
Benedikt Fritz Tel. 05254 / 8 27 50 81
Email: benedikt.fritz@gmx.de

Küsterin:
Andrea Heggemann, Tel. 0 52 54 / 6 68 97

Ansprechpartner für die Nutzung des Pfarrheims:

Gerhard u. Ingrid Steffan, Tel. 69145.

Kinderhaus am Lippesee

Städtische Kindertageseinrichtung Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zur Schulpflicht
Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:00 Uhr, Leitung: Frau Kerstin Merla, Weisgutstraße 4, Tel. 5488

Krabbel-Spielgruppen Sande

Dieses ist ein kostenloses Angebot für Kinder bis zum Kindergartenalter mit

ihren Eltern im Pfarrheim. Interessenten kommen bitte zu den Stunden am Montag um 15.30 Uhr oder Mittwoch um 10.00 Uhr.

Landfrauenverband Sande

Möchten Sie sich informieren? Rufen Sie uns einfach an. Ansprechpartnerin: Frau Elisabeth Löseke, Sandhöfener Str. 42a, Tel. 95 39 99.

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande

Vorsitzender und Ansprechpartner: Andreas Westkämper, Sennelager Str. 69, 33106 Paderborn, Tel. 05254/66668, E-Mail: westkaemper@paderborn.com

Löschzug Sande

Freiwillige Feuerwehr Paderborn. Wählen Sie im Notfall die **112** und Sie erhalten Hilfe rund um die Uhr. Der Löschzug Sande ist für Sie freiwillig 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr im Dienst. Ansprechpartner: Löschzugführer Norbert Rickert, Tel.: 05254/5428 E-Mail: norbert.rickert@t-online.de Dienstplan: www.sande-nrw.de

Plattdeutscher Kreis Sande

Der Plattdeutsche Kreis trifft sich an jedem 3. Montag des Monats im Pfarrheim. Ansprechpartner: Herr Josef Kämper, Ostenländer Str. 51, Tel. 6 79 60

Reservistenkameradschaft Sande

Die Kameradschaft trifft sich in ihrem Vereinsheim, zum Barbrock (alte Kläranlage), am ersten Freitag jeden Monats. Ansprechpartner: Herr Andreas Brockmeier Tel. +49 152 0870 0453

Segler-Verein Paderborn e.V. Die Vereinsmitglieder treffen sich regelmäßig am Dienstag jeder geraden Woche um 20 Uhr im Vereinsheim. Wichtige Vorhaben für das Jahr sind dem Sander Veranstaltungskalender

Infobörse

Sander Vereine, Kirchen und öffentliche Einrichtungen

der zu entnehmen. Anschrift des Vereins: Sennelagerstr. 58 b, 33106 Paderborn, Ansprechpartner: Herr Karl-Ernst Laue, Hermann-Löns-Str. 165, 33106 Paderborn; Tel. 05254/5530, E-Mail: Kalli.Laue@gmx.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande 1922 e.V.

Die Termine der Schützenbruderschaft sind im Veranstaltungskalender dieses Heftes verzeichnet. Ansprechpartner: **Brudermeister:** Heinrich Kürpick, Sander-Bruch-Str. 8, Tel. 69728 o. 0151 12703730 **Jungschützenmeister:** Philipp Berkemeier, Tel. 0160 96453203 **Stv. Schießmeister:** Detlef Schnietz Tel. 0160 90511293 **Brauchtumsgruppe:** Ulli Voss, Tel. 0173 2825241 www.schuetzenverein-sande.de

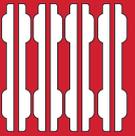
Abteilung Spielmannszug:

Interessenten (ab 10. Lebensjahr) sind immer willkommen und können jeweils freitags ab 18.00 Uhr im Jugendraum der

Mehrzweckhalle Sande bei der Probe zusehen oder gleich mitmachen! Ansprechpartner & Leiter: Hendrik Mettenmeier, E-Mail: spielmannszug@schuetzen-sande.de

SV Blau – Weiß Sande 1946 e.V

Folgende Sportarten werden im SV Sande angeboten: Badminton, Fußball, Damengymnastik, Damengymnastik für Seniorinnen, Fitness-Gruppe, Freizeitsport Männer, Step Aerobic, Zumba, Wirbelsäulen-Gymnastik, Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen, Jugendtanz, Tennis, Tischtennis, Volleyball – Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für die jeweiligen Sportarten stehen im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung: www.sv-sande.de/verein/vorstand/kontakte-liste.html Vorsitzender: Hermann SchulteBeyring Auf dem Bieleken 1h, 33104 Paderborn Telefon: +49(179)1076006 Email: Vorsitzender@SV-Sande.de Hermann@SchulteBeyring.de Homepage: <http://www.sv-sande.de/> Geschäftsstelle: Ostenländer Str. 35

			
HEIZUNG	SANITÄR	SOLAR	KUNDEN-DIENST
Bernhard Menne			
Sanitär- & Heizungstechnik			
Römerstr.68		Telefon: 05254-6488400	
33106 Paderborn		Mobil: 0170 - 4143045	

Infobörse – Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JANUAR				
01.01.		Jahreshauptversammlung	Uffz-Heim	Reservisten
03.01.	11.00	Maritimer Basar	Lippesee	PBYC
07.-09.01.		Funkkurs	Lippesee	SVPB
07.01.	19.30	Generalversammlung 2022	MZH	Schützen
15.01.	19.00	Winterball Sande	MZH	Schützen
21.-22.01.		Funkkurs	Lippesee	SVPB
21.01.		Jahreshauptversammlung mit Kaffee	Pfarrheim	kfd
FEBRUAR				
02.02.		Lichtmess	Pfarrkirche	kfd
05.02.		Jahreshauptversammlung	MZH	Angelverein
12.02.		Funkprüfung	Lippesee	SVPB
MÄRZ				
04.03.		Jahreshauptversammlung	Lippesee	SVPB
04.03.		Weltgebetstag der Frauen	St. Aho	kfd
04.03.	19.30	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
11.03.		Jahreshauptversammlung ???	MZH	SV Sande
13.03.	10.30	Jahreshauptversammlung	Pfarrheim	Blasmusik
25.03.	19.30	Versammlung Kanalkompanie	KK-Stand	Schützen
26.03.	19.00	Mitgliederversammlung	Rasthütte am Kiebitzweg	Gemeinschaft Sunderkamp
APRIL				
01.04.	19.30	Versammlung Lippekompanie	KK-Stand	Schützen
02.04.	19.00	Frühlingskonzert	Mehrzweckhalle	Blasmusik
02.04.	10.00	Frühjahrsputz	Rasthütte am Kiebitzweg	Gemeinschaft Sunderkamp
15.-18.04.		Conger-Regatta	Lippesee	SVPB
17.04.		Osterfeuer		Schützen
25.04.	20.00	Versammlung SGF	Pfarrheim	Gemeindeforum
30.04.	19.00	Tanz in den Mai	MZH	Schützen
MAI				
01.05.		Ansegeln	Lippesee	SVPB/PBYC
Mai		Tagesfahrt		kfd
Mai		Wallfahrt		kfd
07.-08.05.		Surfcup	Lippesee	
15.05.		Känguruh-Regatta	Lippesee	PBYC
16.05.	16.00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
22.05.		3-Stunden Regatta	Lippesee	PBYC
26.-29.05.		Opti-Cup	Lippesee	PBYC
JUNI				
11.06.		richtige Dickschiff Regatta	Lippesee	PBYC
12.06.		Yardstick Regatta	Lippesee	SVPB
12.06.	10.00	90-jähriges Bestehen Löschzug Sande	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
15.06.	20.00	Bataillons-Mitgliederversammlung	MZH	Schützen
22.06.		Radtour		kfd
25.06.		Kaiserschießen	Dorfplatz	Schützen
27.06.		Sommerspiele	Lippesee	SVPB

Infobörse – Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
JULI				
Juli		Theater	Bökendorf	kfd
02.07.		Teichfest	Rothesee	Angelverein
AUGUST				
13.08.		Vogelschießen	Dorfplatz	Schützen
14.08.		Familientag	Dorfplatz	Schützen
19.08.	15.00	Krautbunndbinden für alle	Pfarrheim	Landfrauen
20.08.		Sommerfest	Lippesee	PBYC
26.08.		Party zum 100-jährigen Jubiläum	Dorfplatz	Schützen
27.-29.08.		Schützenfest	Dorfplatz	Schützen
30.08.	15.00	Runkelfest	Rasthütte am Kiebitzweg	Gemeinschaft Sunderkamp
SEPTEMBER				
Sept.		Kirche-Kunst-Kneipe	Sande	kfd
04.09.		Yardstick	Lippesee	PBYC
09.-11.09.		Bundesfest	Ostenland	Schützen
10.09.		Mettwurstregatta	Lippesee	SVPB
12.09.	16.00	Blutspende	Feuerwehrgerätehaus	Löschzug Sande
17.-18.09.		Ü30 Regatta	Lippesee	SVPB
17.09.		Opticup	Lippesee	PBYC
24.-25.09.		Drei Hasen Opti Regatta	Lippesee	SVPB
30.09.	19.30	Versammlung Lippekompanie	Pfarrheim	Schützen
OKTOBER				
Okt.		Schokoladenwelt Peters	Lippstadt	kfd
01.10.		Absegeln und Lampionfahrt der Boote	Lippesee	SVPB
07.10.	19.30	Versammlung Kanalkompanie	Pfarrheim	Schützen
15.-16.10.		Conger-Regatta	Lippesee	SVPB
17.10.	20.00	Versammlung SGF	Pfarrheim	Gemeindeforum
22.-23.10.		Korsare und OK Jollen	Lippesee	SVPB
NOVEMBER				
06.11.		Hubertussonntag	MZH	Schützen
11.11.		Martinszug	Dorfplatz	Schützen
26.11.		Weihnachtsmarktfahrt		kfd
27.11.		Kleinster Weihnachtsmarkt	Kirchplatz	Schützen
DEZEMBER				
Dez.		Adventskaffee	Pfarrheim	kfd
JANUAR 2023				
06.01.23	19.30	Generalversammlung	MZH	Schützen
14.01.23	19.00	Winterball	MZH	Schützen

Die Termine der nicht aufgeführten Vereine und Gruppierungen wie z.B. der Chorgemeinde St. Cäcilia werden jeweils zeitnah und frühzeitig auf dem Pfarrbrief und der Presse bekannt gegeben.

Alle genannten Termine entsprechen dem heutigen Planungsstand und sind abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte beachten Sie die Tagespresse und entsprechende Internetseiten, auch zu Terminen von Gruppierungen, die noch keine Planung vorlegen konnten.

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

100 Jahre Sander Friedhof

Lange Zeit gehörte Sande – mit Ausnahme des Ortsteils Dreihäuser und des Thunhofs – kirchlich zur Pfarrei Elsen. Das gesamte kirchliche Leben, vom Gottesdienst über den kirchlichen Unterricht bis zur Spendung der Sakramente, spielte sich daher außerhalb unseres Ortes ab. Auch die Bestattungen wurden in Elsen vorgenommen.

Die Errichtung eines eigenen Friedhofs wurde erst mit der kirchlichen Filialbildung möglich. Vor der Abpfarrung musste aber der Gemeinderat von Elsen über die Angelegenheit beraten. Er fasste am 29.4.1921 folgenden Beschluss: „Die Gemeinde Elsen verzichtet nunmehr vom heutigen Tage ab auf die anteilmäßige Kostentra-

gung seitens der Gemeinde Sande zu den Bau- und Unterhaltungskosten der kirchlichen Gebäude (Kirche, Pastorat, Kaplanei sowie des Friedhofes) unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde Sande ebenfalls vom heutigen Tage ab Verzicht leistet auf die anteilmäßige Rückzahlung der Erbbegräbnisfelder. Dagegen hat die Gemeinde Sande auch fernerhin die Verpflichtung, zu allen übrigen etatmäßigen Kosten in bisheriger Höhe anteilmäßig beizutragen, und zwar bis zu dem Tage, mit dem der Hochw. Herr Bischof die Errichtung der Filialgemeinde Sande als vollzogen erklärt. Die Gemeinde Sande behält das Beerdigungsrecht an Elsen bis zur Fertigstellung des von ihr projektieren Friedhofes, jedoch nicht über den



Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter, wir gestalten sie besonders liebevoll.





Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

100 Jahre Sander Friedhof



Das Hochkreuz und Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges

1. April 1922 hinaus. Es soll jedoch den Pfarreingesessenen der Gemeinde Sande auch fernerhin unbenommen sein, auf dem Friedhof zu Elsen zu dem jetzt geltendem Satze ein Erbbegräbnis zu erwerben.“ (Gemeindechronik Elsen)

Mit dem Beschluss des Elsener Gemeinderates war eine große Hürde aus dem Weg geräumt. Kurze Zeit später wurde durch Verfügung des Paderborner Bischofs für Sande die Errichtung der Ferialkirche (von Elsen) vollzogen. Damit konnten vor Ort auch die Bestattungen vorgenommen werden.

Daher galt es zunächst, ein geeignetes Grundstück zu finden. Schließlich stellte die Familie Wecker-Langlau (heute Beckebans) ein etwa 3 Morgen großes Stück Ödland als Stiftung zur Verfügung.

Der Friedhof war somit als Eigentum der Kirchengemeinde entstanden.

den. Die dazu erforderlichen Arbeiten an der Friedhofsanlage geschahen in Hand- und Spanndiensten. Hierzu heißt es in der Gemeindechronik: *„Da es sehr uneben war, ist es eben gemacht worden. An den Arbeiten hat sich die ganze Gemeinde beteiligt.“*

Die Grundanlage des Friedhofs entstand im Jahre 1922. Dazu wurden im Frühjahr die Wege und Grabstätten eingeteilt, überwiegend Familiengrabstellen. Für die Umzäunung des Friedhofs wurde ein Lattenzaun gefertigt. Zusätzlich wurde eine Weißdornhecke gepflanzt. Die Rückseite des Friedhofs wurde durch einen Maschendrahtzaun mit Betonpfählen abgegrenzt.

Ein großes Problem war – trotz der enormen Eigenleistungen – die Finanzierung der Friedhofsanlage. Die politische Gemeinde übernahm drei Achtel der Kosten, ferner wurden Naturalien wie Roggen, Kartoffeln und Speck gesammelt und verkauft, um die Schulden zu begleichen. Überwiegend wurden die Maßnahmen jedoch durch den „Verkauf“ von Erb-Begräbnisstätten finanziert.

1922 erhielt die Friedhofsanlage auch das Hochkreuz. Dazu liest man in der Sander Gemeindechronik: *„Der Friedhof erhält die erste Ausschmückung, das Friedhofskreuz, welches gleichzeitig die Kriegerehrung enthält. Es sind zwei Tafeln angebracht mit den Namen der fürs Vaterland Gefallenen. Ausgeführt ist es vom Bildhauer Braun,*

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

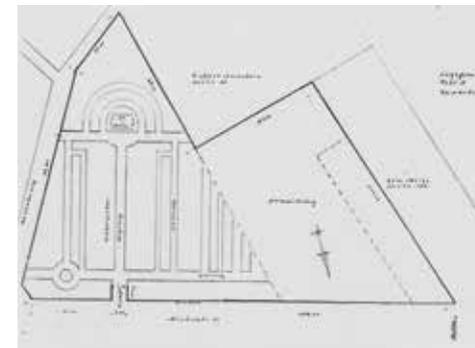
100 Jahre Sander Friedhof

Paderborn. Der Preis beläuft sich auf 58.000 Mark. Es wird getragen vom Kriegerverein, kirchlicher und politischer Gemeinde Sande.“

Die erste Beerdigung auf dem Sander Friedhof erfolgte am 21. Oktober 1922. Der 78-jährige Landwirt Henricus Wecker-Langlau aus dem Hause der Stifterfamilie fand hier als erster seine letzte Ruhe. Pfarrer Franz Bals aus Elsen nahm das Begräbnis vor. Erst nach vollständiger Fertigstellung des Friedhofs unter Pfarrvikar Josef Kreuzer wurde er dann am 29. Juni 1925 durch den Paderborner Domkapitular Christian Bartels eingeweiht.

Mit der Fertigstellung des Friedhofs übernahm Friedrich Sandmeier das Amt des Friedhofswärters, Gärtners und Totengräbers. Bis zur Übernahme des Friedhofs durch die politische Gemeinde Sande im Jahre 1969 bekleidete dieses Amt dann Josef Heggen. Ihm folgte – bis zu seinem Rentenbeginn im Jahre 1978 – der Gemeindegärtner Josef Lickmeier.

Nach zweimaliger Erweiterung des Friedhofsgeländes Anfang der 1960er Jahre und angesichts des Bevölkerungswachstums Ende der 1960er Jahre trat die politische Gemeinde Sande in konkrete Verhandlungen mit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien ein, um die Unterhaltung des Friedhofs in die alleinige Zuständigkeit der Kommune zu überführen. Der Pachtvertrag vom 9. Februar 1969 wurde auf 90 Jahre abgeschlossen,



Das Friedhofsgelände der 1960er Jahre

mit der Option einer jeweils zehnjährigen Verlängerung. Mit der öffentlichen Bekanntmachung trat er am 28. April 1969 in Kraft.

1970 kam es schließlich zur Verwirklichung der geplanten Um- bzw. Neugestaltung. Es wurden schadhafte Bäume gefällt sowie Buschwerk und Hecken beseitigt. Außerdem wurden Wasserzapfstellen angelegt und Abfall-Container aufgestellt, ebenso Ruhebänke für die Friedhofsbesucher.

Der Bau der Friedhofskapelle zog sich jedoch noch hin. Die ersten Planungen waren zwar im Gemeinderat bereits im März 1968 beraten worden, aber bis zur Umsetzung sollte es aufgrund von Auseinandersetzungen zwischen den planenden Architekten noch Jahre dauern. So konnte erst am 17. Januar 1971 die Einweihung der Friedhofskapelle gefeiert werden.

An die hohe Aussegnungshalle schließen sich nach Osten die Räume für Geistliche und Personal, drei Leichenzellen sowie Toiletten an. Die tra-

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

100 Jahre Sander Friedhof



Die Fassade der Aussegnungshalle im Jahre 2021

genden Elemente der Halle bestehen, an den Seitenflächen unterbrochen durch unregelmäßig verteilte verglaste Fenster, aus Stahlbeton, die Wände hingegen aus dunkelrotem Klinkermauerwerk. Die nach fast 40 Jahren hell gestrichenen Klinkerwände neh-

men der Einsegnungshalle nun das bis dahin eher düstere Erscheinungsbild.

Mit der 1960 begonnenen Erweiterung des Friedhofs hat dieser eine umfassende neue Gestaltung erfahren, jedoch lässt der alte Friedhofsbereich noch die charakteristische Grundanlage preußischer Friedhöfe des 19. Jahrhunderts erkennen. Vom früheren Eingang an der Münsterstraße aus führt der Hauptweg als Mittelachse auf einen kleinen Hügel mit dem Friedhofskreuz zu.

Am Hang vor diesem Hochkreuz befinden sich die Priestergräber einiger in Sande residierender Pfarrgeistlicher. Links findet man das Grab von Pfarrer Franz Spenner (1966-1984). Rechts davon befindet sich das Grabmal des ersten Sander Pfarrgeistli-



Das Innere der Aussegnungshalle nach der farblichen Umgestaltung

Sie wollen mehr wissen? Diesmal über ...

100 Jahre Sander Friedhof

chen, Pfarrvikar Josef Kreutzer (1923–1930), daneben das Grabmal des Pfarrers Josef Carré (1984-1988) und weiter rechts das des Pfarrers Rainer Paes, der von 1990 bis 2003 als Subsidar in Sande wirkte. Vor dem Hochkreuz liegt die Gedächtnistafel für Pfarrer Karl Soestwöhner (1960-1966), der in Recklinghausen seine letzte Ruhestätte fand.

Der Autor und Herausgeber des Buches „Die Paderborner Friedhöfe von 1800 bis zur Gegenwart“, Klaus Hohmann, weist darauf hin, dass der Friedhof in Sande wie auch einige andere Paderborner Friedhöfe die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts zeige. Mit der Leichenhalle besitze er in Paderborn jedoch einen besonderen Rang.

Die Bestattungsgewohnheiten haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Im Gebiet der Stadt Paderborn ist der Anteil von Urnenbestattungen inzwischen auf annähernd 60 % angestiegen. Auch die früher üblichen großen Wahlgrabstätten werden nicht mehr nachgefragt. All diese Veränderungen führen zu einem geringeren Flächenbedarf und werden die Konsequenz nach sich ziehen müssen, dass ein neues Belegungs- und Gestaltungskonzept erarbeitet wird, das den aktuellen Entwicklungen gerecht wird. Damit würde sich das heutige Erscheinungsbild des Sander Friedhofs sicherlich verändern.

Text und Fotos: Vinzenz Heggen



Die Priestergräber

Menschen wie du und ich

Josef Bröckling

Josef Bröckling - neues Redaktionsmitglied von „Sande aktuell“

In der letzten Ausgabe von „Sande aktuell“ hatte die Redaktion Interessenten an der redaktionellen Mitarbeit aufgerufen, sich zu melden. Groß war die Freude der Redaktionsmitglieder, als Josef Bröckling seine Mitarbeit anbot. Er hatte erfreulicherweise auch sogleich konkrete Vorschläge „im Gepäck“, wie die Ortszeitschrift inhaltlich weiterentwickelt werden könne. Sehr gern wurden diese Anregungen aufgegriffen und finden sich nun in dieser neuen Ausgabe erstmals wieder.

Wer ist Josef Bröckling? Der 67-Jährige ist Vater von zwei Töchtern und hat drei Enkelkinder. Seit 1980 lebt er mit seiner Frau Gerda in Sande, zunächst am Dirksfeld und seit 2004 am Osterberg.

Über Sande sagt der gebürtige Hövelhofer, dass der Paderborner Stadtteil sich in den letzten Jahren sehr zu seinem Vorteil verändert und zu einem lebens- und lebenswerten Wohnort mit guter Infrastruktur entwickelt hat.

Josef Bröckling ist leidenschaftlicher Hobbyfotograf. Die Fotografie hat ihn schon immer interessiert, aber erst seitdem er seine operativen Aufgaben als Geschäftsführer des Paderborner Großhandelsunternehmens Ullner u. Ullner in jüngere



Josef Bröckling

Hände legen konnte, hat er mehr Zeit für sein Hobby. Regelmäßig macht er seine Fotospaziergänge durch Sande und um den Lippensee. Dabei genießt er die schöne Natur, die ihm immer wieder tolle Motive bietet.

Josef Bröckling ist sehr naturverbunden. Neben der Fotografie liebt er die Ostsee und das Wandern. Vor 20 Jahren hat er mit seiner Frau, die aus Elsen stammt, einen privaten Wanderclub gegründet. Einmal im Monat sind die beiden mit ihren Wanderfreunden in heimischen Gefilden unterwegs.

Text: Vinzenz Heggen und Josef Bröckling;
Foto: Josef Bröckling

Buntes – Rezepte

Persischer Lauchpfannkuchen

ZUTATEN FÜR 2 PORTIONEN

Für den Pfannkuchen

800g Lauch
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL Walnusskerne
3 EL Butterschmalz
4 Blätter Bockshornklee, getrocknet
0,5 TL gemahlener Kurkuma
100g Mehl (Type 405)
1 Msp. Backpulver
4 Eier
1 EL Sultaninen
1 EL getrocknete Berberitzen (z. B. aus dem orientalischen Lebensmittelgeschäft)
etwas Salz
200g Schafskäse
1 Romanasalat
0,5 Zitrone (Saft)
etwas ucker
3 EL Olivenöl



Für die Joghurtsauce

1 Gurke
etwas Salz
etwas frische Minze
400g griechischer Joghurt
etwas gemahlener Kreuzkümmel (Cumin)

1. Lauch putzen, waschen, abtropfen lassen und klein schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen, fein hacken. Walnüsse grob hacken.

2. In einer Pfanne etwas vom Butterschmalz erhitzen. Zwiebel und Knoblauch darin andünsten. Lauch zugeben und mit anbraten.

3. Bockshornkleeblätter und Kurkuma zugeben und alles kurz weiter braten.

4. Das Mehl und Backpulver mischen und sieben.

5. Die Eier kräftig aufschlagen und das Mehl einrühren. Weiterschlagen, bis sich alles gut miteinander vermischt hat. Dann nacheinander Lauch, Walnüsse, Sul-

taninen und Berberitzen untermischen. Mit etwas Salz würzen.

6. Den Schafskäse grob würfeln und unter die Masse heben.

7. Das restliche Butterschmalz in einer hohen beschichteten Pfanne erhitzen. Die Masse in die Pfanne geben, sodass die Pfanne etwa 3 cm hoch gefüllt ist.

8. Den Lauch-Pfannkuchen bei schwacher Hitze ca. 10 Minuten zugedeckt braten, bis die Oberfläche leicht stockt.

9. Die Pfannkuchen-Masse vorsichtig auf einen flachen Teller oder Pfannendeckel stürzen. Mit der ungebackenen Seite wieder in die Pfanne gleiten lassen.

10. Pfannkuchen etwa 7 Minuten fertig braten.

11. Den Pfannkuchen ca. 20 Minuten auskühlen lassen.

12. Währenddessen die Gurke schälen oder waschen und trockenreiben. Die Gurkenraspel mit etwas Salz mischen und etwas ziehen lassen, bis reichlich Wasser austritt. Gurkenraspel ausdrücken.

13. Minze waschen, trocken schütteln, abzupfen und hacken. Minze und Gurke unter den Joghurt rühren. Mit Kreuzkümmel und Salz abschmecken.

14. Salat putzen, in Blätter teilen, waschen und abtropfen lassen.

15. Zitronensaft, Salz, Zucker und Olivenöl zu einem Dressing verquirlen. Den Salat in mundgerechte Stücke schneiden und mit dem Dressing mischen.

16. Den Pfannkuchen in Stücke schneiden und mit Joghurtsauce und Salat anrichten.

Quelle: ARD Buffet <https://www.swr.de/buffet/rezepte/persischer-lauchpfannkuchen/>

Schnelle und einfache Frühstücksmuffins

ZUTATEN FÜR 12 STÜCK

250 g Haferflocken fein gemahlen
2 TL Backpulver
1 TL Zimt

Buntes – Rezepte

2 EL Cranberries getrocknet
2 EL Mohn
2 EL Kürbiskerne
2 Bananen sehr reif
250 ml Mandelmilch
80 ml Rapsöl mit Buttergeschmack



Für das Topping
1 EL Haferflocken
1 EL Cranberries getrocknet
1 EL Mohn
1 EL Kürbiskerne

Backofen auf 200 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.

Haferflockenmehl, Backpulver, Zimt, Cranberries, Mohn und Kürbiskerne in eine Rührschüssel geben und vermengen.

Bananen mit einer Gabel zu Mus zerdrücken. Mit Mandelmilch und Öl verrühren. Die flüssigen Zutaten zu den trockenen geben und zu einem glatten, geschmeidigen Teig verrühren.

Die Teigmasse in ein gut gefettete Muffinblech füllen und mit den übrigen Zutaten toppen.

30 Minuten backen. Anschließend mindestens 10–15 Minuten abkühlen lassen.

Quelle: <https://www.eat-this.org/einfache-fruehstuecksmuffins/>

■ Schnelles Erdnusscurry mit gerösteten Auberginen

ZUTATEN FÜR 2 PORTIONEN

Für das Topping
2 Schalotten
2 EL Tafellessig
1 TL Reissirup
1/2 TL Salz

Für die gerösteten Auberginen

350 g Aubergine
2 EL Erdnussöl
2 Zehen Knoblauch
1 TL Chiliflocken
1 TL Salz

Für das Curry
175 g grüne Bohnen
100 g Weißkraut
1 Karotte
1 rote Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
2 EL Erdnussmus
3 EL Sojasauce
1 TL Sambal Oelek
1 TL Sesamöl
1 TL Tafellessig
1 EL Erdnussöl



Für das Topping

Schalotten in feine Ringe schneiden. Mit Essig, Sirup und Salz vermengen und beiseite stellen.

Für die Auberginen

Auberginen in 5 cm lange und 3 cm breite Spalten schneiden, Knoblauch hacken. Öl in eine heiße Pfanne geben, Auberginen 15 Minuten bei mittlerer Hitze braten, nach der Hälfte der Zeit, oder wenn sie schön gebräunt sind, wenden. Dabei die Stücke ab und zu mit dem Pfannenwender „andrücken“, sodass die Flüssigkeit entweichen kann. Knoblauch und Chiliflocken unterrühren, mit Salz würzen und weitere 2 Minuten ziehen lassen.

Für das Curry

Bohnen halbieren, Weißkraut und Karotten in mundgerechte Stücke, Zwiebel in grobe Streifen schneiden. Knoblauch fein hacken. Knoblauch mit Erdnussmus, Sojasauce, Sambal Oelek, Sesamöl, Essig und 100 ml Wasser verrühren.

Erdnussöl in einen heißen Topf geben, Gemüse bei mittlerer bis hoher Hitze 3 Minuten unter häufigem Rühren braten. Mit der Sauce ablöschen und bei geringer bis mittlerer Hitze abgedeckt 10 Minuten köcheln lassen. Ab und zu umrühren.

Auberginen auf dem Curry servieren und mit eingelegten Schalotten toppen. Dazu Jasminreis servieren.

Quelle: <https://www.eat-this.org/erdnusscurry-mit-geroesteten-auberginen/>

Buntes – Neue Bücher in unserer Bücherei – Buchbesprechungen

■ Unter den Neuanschaffungen unserer Bücherei sind u.a. folgende Bücher zu finden:

■ **Garvais, Bernadette**
Von Zeit zu Zeit
Bilderbuch
ab 4 Jahren



Die Zeit ist ein seltsames Phänomen, das sich nur schwer fassen lässt. Wie schön, dass Bernadette Gervais für das Vergehen der Zeit passende Bilder findet. Genauer gesagt sind es immer vier Bilder, die eine kleine Geschichte erzählen. Und wie in jeder Geschichte vergeht vom ersten bis zum letzten Bild Zeit. Die Dauer ist ganz unterschiedlich lang, mal ist es nur ein kurzer Moment, ein anderes Mal sind es viele Jahre. Immer ist Zeit vergangen.

Ein Fliegenpilz und eine Nacktschnecke zum Beispiel. Auf dem ersten Bild entdeckt die Schnecke den Pilz, auf Bild zwei und drei nagt sie Löcher in den Pilz, um sich auf dem vierten Bild satt von dannen zu machen. Oder die vier Bilder zum Igel, der sich – eins, zwei, drei, vier – zur Kugel zusammenrollt. Oder die Geschichte vom Schmetterling: auf Bild eins noch ein Ei, auf dem zweiten eine Raupe, dem dritten eine Puppe und auf dem vierten schließlich der Schmetterling. Die Komposition ist streng: schwarzer Grund für den kurzen Text in Weiß auf der linken Seite, rechts ebenso eine dunkle Grundfarbe, die von einem weißen Kreuz in

vier Felder unterteilt wird, jedes fasst eine Szene.

Man sollte sich Zeit nehmen für dieses Bilderbuch, auf sich wirken lassen, was man da entdeckt. Die Zeit ist eine physikalische Größe, die eine Abfolge von Ereignissen beschreibt. Das ist ebenso banal wie letztlich unvorstellbar. Albert Einstein hat die Zeit so beschrieben: »Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.« Tja. Ein bisschen näher kommen Große und Kleine dem Vorher und Nachher mit diesem wunderschönen Bilderbuch.

■ **Kuhlmann, Torben**
Einstein
ab 6 Jahren



Die kleine Maus zählt die Tage und ist voller Vorfreude: binnen Kurzem wird sie zu einem großen Käsefest in die Schweiz reisen! Doch als sie dort ankommt, ist schon alles vorbei, sie hat sich um einen Tag vertan. Die spöttische Aufforderung einer anderen Maus, sie möge doch die Zeit zurückdrehen, führt sie zur intensiven Beschäftigung mit der Zeit. Schnell merkt sie, dass es nichts bringt, Uhren zurückzudrehen; ein alter Uhrmacher führt sie schließlich zur Beschäftigung mit Einsteins Relativitätstheorie; davon angeregt gerät sie mittels einer selbst erfundenen Zeitmaschine ins Jahr 1905, also wieder nichts mit Käsefest. Dafür aber erlebt sie Einstein persönlich und führt ihn letztlich durch täglich neue mathematisch-physikalische Rätsel zu der Erkenntnis, dass Zeit relativ ist.

Buntes – Neue Bücher in unserer Bücherei – Buchbesprechungen

Der cineastisch interessierte Leser ist geneigt, an eine Erkenntnis aus dem Film "Per Anhalter durch die Galaxis" zu denken, dass nämlich Mäuse die eigentlich überlegene Art sind. Auf über hundert Seiten begleitet das Buch das rührende Bemühen der Maus, doch noch zu ihrem Käsefest zu kommen, dabei wird Einsteins Tun ganz nebenbei auf fantastisch-spielerische Art gestreift, kann aber die jungen Leser/-innen dazu bewegen, die forschende Neugier auf die Sachverhalte nicht mehr aus dem Blick zu verlieren. Geradezu überwältigend sind die umfangreichen Illustrationen, die in realitätsnahem Stil und altertümlich-vergilbter Optik in Verbindung mit der Geschichte ein Eigenleben entwickeln. Sie bewirken ein tiefes Eintauchen in die Welt der kleinen Maus und eine Fokussierung auf die Geschichte, wie es in dieser Eindringlichkeit nur ein Buch vermag. Zusätzlich bietet das Buch am Ende eine sachliche Beschäftigung mit Einstein sowie einige Gedankenexperimente zu seiner Relativitätstheorie, die aufgrund ihrer Eingänglichkeit für ältere Kinder sowie für Erwachsene geeignet sind.

■ Segovia, Sofia Das Flüstern der Bienen Familienroman

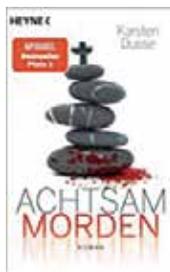


In der kleinen mexikanischen Stadt Linares erzählt man sich noch immer von dem Tag, an dem die alte Nana Reja ein Baby unter einer Brücke gefunden hat.

Von einem Bienenschwarm umhüllt, erweckt der kleine Simonopio zunächst Misstrauen bei den abergläubischen Dorfbewohnern. Doch die Gutsbesitzer Francisco und Beatriz Morales nehmen den wilden stummen Jungen bei sich auf und lieben ihn wie ihr eigenes Kind.

Während die Spanische Grippe die Region trifft und um sie herum die mexikanische Revolution wütet, lernen sie Simonopios Gabe zu vertrauen und können die Familie so vor dem größten Unheil bewahren. Doch nicht alle Bewohner der Hacienda meinen es gut mit dem Jungen ... Eine Geschichte, die mit allen Sinnen erlebt werden kann.

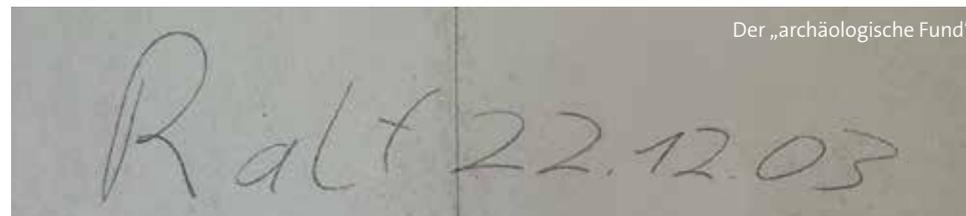
■ Dusse, Karsten Achtsam morden am Rande der Welt Krimi



Björn steckt in einer echten Midlifecrisis. Sein Therapeut rät ihm zu einer Wallfahrt. Auf der Pilgerreise nach Santiago di Compostela stellt sich Björn nicht nur Fragen nach dem Sinn seines Lebens und was ein erfülltes Leben ausmacht, sondern auch nach seinem Verhältnis zum Tod. Und die letzte Frage bekommt eine ganz besondere Bedeutung: Denn irgendjemand trachtet ihm auf dem Jakobsweg nach dem Leben.

Man braucht ein wenig Zeit, um sich in den 3. Achtsamkeitsband von Karsten Dusse hineinzulesen. Aber es lohnt sich.

Buntes – Ein archäologischer Fund



Der „archäologische Fund“

■ Aus einer Nachricht eines Vermieters an seine Mieter, die nach Erstbezug lange Zeit ein Haus bewohnten und dann auszogen.

Liebe Mieter,
bei den Restaurierungsarbeiten in der Landvilla an der Vogelweide haben unsere Experten in einem der Schlafgemächer unter einer Schicht Farbe und einem papiernen Wandbehang eine sehr gut erhaltene Inschrift freigelegt. Dieses, mit Kohlestift auf Gips mit großer Sorgfalt erstellte Kunstwerk besteht aus 4 lateinischen Buchstaben und 6 arabischen Ziffern und lautet: **R.a.l.f. 22.12.03**.

Offensichtlich handelt es sich bei den Ziffern um eine Datumsangabe, die in das zweite Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts zurück reicht und somit eine Inschrift von hoher zeitgenössischer Bedeutung ist. Die Wahl des Datums auf den zweiten Tag vor Weihnachten, dem Hochfest der Christen, unterstreicht die Bedeutung dieses Fundes. Bei der Auslegung der lateinischen Buchstaben herrschte jedoch Uneinigkeit unter den Experten bezüglich deren Bedeutung. Die einen legten die Buchstaben aus als die Anfänge der Worte: "Rasch Arbeitet Lange Viel". Dieses könnte eine Aufforderung des Meisters an seine Gesellen gewesen sein, doch noch rechtzeitig zum hohen Feste der Geburt Christi die Arbeiten

abzuschließen. Wahrscheinlicher ist aber wohl die zweite Auslegung: "Ralfus Arbeitet Lange Viel". Im Übrigen bestätigt die Verwendung des Buchstabens „F“ für den Anfang des Wortes „Viel“ die zu dieser Zeit an den öffentlichen Lehranstalten gebräuchliche Methode „Schreiben nach Gehör“.

Ralfus Montanus, der zu dieser Zeit im besten Mannesalter stand, war eher bekannt für seine vorzüglichen Kenntnisse bei der Domestizierung und Ausbildung des besten Freundes der Menschen, des Hundes. Über seine große handwerkliche Geschicklichkeit gab es bisher nur Hörensagen. Umso besser lässt sich dieser Fund einreihen in die Reihe bedeutender Männer dieser Zeit.

Dank modernster bildgebender Verfahren konnte die Inschrift dokumentiert und so der Nachwelt erhalten werden. Danach wurde das zeitgeschichtliche Dokument sorgfältig mit einer Spezialfarbe konserviert und somit gesichert.

Das Gemach, in dem die Inschrift gefunden wurde, schien übrigens einen kleinen Prinzen beherbergt zu haben. Darauf deuten die farbliche und bildliche Gestaltung des papiernen Wandbehanges hin. Und auch in Zukunft soll hier ein kleiner Prinz sein Reich haben.

Foto und Text: Alois Meermeier

Buntes – Muss man das wissen?

Allerlei Würstchen...

Bockwurst

Bayer oder Berliner? Das ist die Frage. Laut eines bayerischen Wörterbuchs von 1827 war die Bockwurst damals ein typisches Münchener Frühstücksgericht zu Fronleichnam. Die Berliner erzählten eine andere Geschichte: Gastwirt Richard Scholz habe sie 1889 erstmals zu regionalen Bockbier serviert – daher auch der Name. Echte Bockwurst darf laut einer Vorschrift nur Speck, Schweine- und Rindfleisch enthalten. Salz, Paprika und weißer Pfeffer geben die Würze. Auch der Durchmesser ist festgelegt: Genau drei Zentimeter müssen es sein.

Bei einem Jahresverbrauch von acht Würstchen pro Kopf bringen wir Deutschen es auf 656 Millionen Stück! Die 12 Zentimeter langen Knacker aneinandergereiht ergeben eine Wurstschlange von 787.000 Kilometern, das entspricht in etwa der Strecke zum Mond und zurück.

Wiener Würstchen

Ein Schlachtermeister namens Wien, der im 19. Jahrhundert in Berlin am Hackeschen Markt Schweinefleisch und Rindfleisch zu dieser schmackhaften Wurst gemischt hat, ist wahrscheinlich der Namensgeber und nicht die Österreichische Hauptstadt.

Buntes – Muss man das wissen?

Frankfurter Würstchen

Die schlanke, knackige und stets paarweise servierte Frankfurter Wurst dagegen, die gern mit scharfem Senf aus der Hand gegessen wird oder in Äpfelwoikneipen mit Sauerkraut und Bauernbrot serviert wird, hängt wohl schon mit der Stadt Frankfurt zusammen, genauer gesagt mit dem Metzger Johann Georg Lahner, der seine Ausbildung in Frankfurt absolviert hatte. Der soll zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach Wien gegangen sein, um dort seine eigenen „Frankfurter Würstchen“ zu produzieren. Der Überlieferung nach ist den Frankfurtern das aufgestoßen. Nur ihre Würstchen sollten „Frankfurter“ heißen. Das Problem allerdings ließ sich nicht in den Griff bekommen: Immer neue Kopien kamen unter dem Begriff „Frankfurter“ werbewirksam auf den Markt. Den Frankfurter Schweinemetzgern ging es um ihren Ruf, die Qualität der Würstchen und um Geld. Sie gründeten einen Verband, beschlossen Qualitätsrichtlinien und zogen vor Gericht. 1929 urteilte der 10. Zivilsenat des Berliner Kammergerichts, dass die Name „Frankfurter Würstchen“ eine Herkunftsbezeichnung ist. Würstchen dieses Namens dürfen seitdem bis heute nur im Wirtschaftsraum Frankfurt hergestellt werden. Im Jahr 1955 bestätigte der Bundesgerichtshof dieses Urteil.

Die Currywurst

Herta Heuwer steht eines regnerischen Tages 1949 in ihrer Imbissbude in Westberlin und hat Langeweile. Sie öffnet den Bottich Tomatenmark und rührt aus Spaß Curry und andere Gewürze dazu. Die neue Soße nennt sie Chillup. Sie gießt sie über eine Brühwurst und probiert. Es schmeckt. Die Kunden kaufen ihr von nun an täglich bis zu 500 Currywürste ab. Ihre Bude macht die Erfinderin 1978 zu, aber noch immer essen die Deutschen jedes Jahr 8000 Millionen Currywürste.

Und was wäre die Currywurst ohne Pommies?

Die leckeren Fritten sind eine Erfindung aus Belgien – und waren eigentlich eine Notlösung. Als im sehr kalten Winter 1781 nicht geangelt werden konnte und daher kaum Fische zur Verfügung standen, schnitten findige Belgier Kartoffeln in Fischform und frittierten diese.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers



HAUSMEISTERDIENSTE

Karl F. Meinard

Klausheider Str. 100 - 33106 Paderborn



-Garten- und Landschaftspflege
-Winterdienst -Instandsetzungen
-Entrümpelung- und Aufräumarbeiten
-Möbelmontage -Innenarbeiten ... und mehr !

Ihr Partner rund ums Haus

Tel.: 0 52 54 - 640 55 57

Mobil: 0 1 73 - 250 53 87

Buntes – Warum sagt man?

Redewendungen, die sich an Pflanzen orientieren...

Strohwitwe

Na, eine Frau, die zeitweise ohne ihren Göttergatten lebt, wenn sich dieser z. B. auf Geschäftsreise befindet, wird so mit diesem Ausdruck bedacht. Abgeleitet wird Strohwitwe aus Goethes bekanntem Stück „Faust“. Denn dort klagt die zurückgelassene Marthe über ihren Mann: „Er geht stracks in die Welt hinein. Und lässt mich auf dem Stroh allein.“ (Zu der Zeit waren die Bettunterlagen aus Stroh. Siehe auch „Dumm wie Bohnenstroh“)

Dumm wie Bohnenstroh

Das Sprichwort bezieht sich auf Menschen, die in früheren Zeiten zu arm waren, um sich Getreidestroh für ihre Betten zu leisten. Sie schliefen auf Saubohnenstroh, das sonst nur als Streu für Tiere diente. Seinerzeit pflegte man das Vorurteil: Wer so ein primitives Nachtlager hatte, war automatisch auch unkultiviert und dumm – eben wie Bohnenstroh...

Den sticht der Hafer.

Die Redensendung stammt aus dem Tierreich. Pferde, die früher im Winter sehr lange im Stall standen, nicht draußen grasen konnten und somit sehr viel Hafer zu fressen bekamen, wurden plötzlich übermütig. Offensichtlich entwickelten sie durch die Enge im Stall, die fehlende Arbeit und das nahrhafte Futter einen ungeheuren Bewegungsdrang. Dann

traten sie wie Kraftpakete auf, wiederherten unvermittelt und tänzelten auf der Stelle. Dieses Verhalten wurde schon im Mittelalter auf den Menschen übertragen. Wenn der Ausdruck „den sticht der Hafer“ fällt, ist damit ein unruhiger Geselle gemeint, der vor lauter Übermut ausflippt.

Das Gras wachsen hören

Die Redewendung geht zurück auf die Edda, die isländische Götter- und Heldensage aus dem 13. Jahrhundert. Heimdall wurde wegen seines besonderen Gehörs (Er konnte angeblich sogar das Gras wachsen hören.) zum Wächter der Götter ernannt.

Heute verwendet man den Spruch „Ich höre das Gras wachsen“, wenn man ahnt, wie sich eine Sache entwickelt.

Das macht den Kohl nicht fett.

Um Gerichte mit Kohl schmackhaft zu machen, braucht man Fett. Ohne Fett werden sie längst nicht so lecker. Mit der Redewendung ist gemeint, dass man eine Sache auch gleich lassen könnte, wenn kein perfektes Ergebnis erzielt werden kann. Es gibt jedoch noch eine zweite Bedeutung von „Das macht den Kohl auch nicht mehr fett.“ Sie besagt: Hat man ohnehin schon viel Geld für etwas ausgegeben, etwa eine Ferienreise, sollte man gar nicht erst anfangen, im Urlaub an Kleinigkeiten zu sparen.

Bratkartoffelverhältnis

Ältere Leserrinnen und Leser werden diesen Ausdruck höchstwahrscheinlich noch kennen: Er beschrieb früher ein Paar, das in wilder Ehe zusammenlebte. Damals sollen es viele Männer lediglich darauf angelegt haben, versorgt und bekocht zu werden – und sei es mit einfachen Bratkartoffeln. Für einige Herren trifft das sicher heute auch noch zu.

Buntes – Warum sagt man?

Wurden. Um den Patienten abzulenken, gab man ihm etwas zum Draufbeißen. Und da waren gerade sehr saure Äpfel gut für diesen Einsatz der Ablenkung.

Warum kostet etwas „'nen Appel und 'n Ei“?

Im Mittelalter gab es reichlich Apfelbäume und ihre süßen Früchte daher in Hülle und Fülle. Auch an Hühnern mangelte es nicht. Die Bauern, bei denen man damals seine Lebensmittel kaufte, wollten natürlich nicht auf den Apfel- und Eierbergen sitzen bleiben. Also bekam man bei ihnen „'nen Appel und 'n Ei“ schon für wenig Geld. Gleichzeitig war es für

Warum beißt man in den „sauren Apfel“?

Wer sich notgedrungen einer unangenehmen Aufgabe stellen oder einen Nachteil hinnehmen muss, der beißt in den sauren Apfel. Die Redensart stammt aus dem Mittelalter, als medizinische Eingriffe oft direkt auf dem Schlachtfeld durchgeführt

Anwendung das richtige für Sie ist, verrät Ihnen Inessa in einem kostenlosen Beratungstermin.

Wollen Sie eine Auszeit im HAAR SPA genießen oder Fragen zu Behandlungen stellen? Melden Sie sich gerne per Telefon, WhatsApp oder E-Mail unter:

05254 8290218

0176 21245628

inessa@haar-spa.com

Das Team freut sich auf Ihre Anfragen!



Seit Mai 2019 gibt es in der Rosmarinstraße 41a einen neuen Friseursalon – oder besser gesagt ein HAAR SPA. Denn hier dreht sich alles um das Haar des Kunden und die individuellen Bedürfnisse.

Mit gekonnten Handgriffen und einem sicheren Auge fürs Detail kreieren die Inhaberin Inessa Rupp und ihr Team die passende Frisur. Wallende Lockenmähne oder streng geometrischer Haarschnitt – alles ist möglich mit der richtigen Technik. Auch bei Haarausfall weiß Inessa zu helfen, denn immer mehr Menschen leiden unter Haarverlust. Jeder zweite Mann und auch immer mehr Frauen sind betroffen. Häufigste Ursache ist die vererbte genetische Veranlagung. Andere Faktoren sind Stress, Krankheiten und falsche Ernährung. Ob eine Haarverdichtung, -ergänzung oder eine Stop & Grow

Buntes – Warum sagt man?

die Kunden ein Anreiz, das gesparte Geld für andere Lebensmittel auf dem Hof zu verwenden. Deshalb spricht man heute von diesen beiden Dingen, wenn ein Angebot besonders günstig ist.

Keinen Pfifferling wert

Pfifferlinge sind heutzutage eine saisonale Delikatesse und ziemlich teuer. Früher war das anders: Da gehörte der dotter- bis goldgelbe Pfifferling zu den am häufigsten vorkommenden Pilzsorten im Wald und war daher sehr billig, fast schon wertlos. Daher auch die Redewendung: Wer keinen Pfifferling auf etwas gibt, findet die Angelegenheit unbedeutend

bzw. den Gegenstand wertlos.

Dahin, wo der Pfeffer wächst

Die Redensart stammt auch mal wieder aus dem Mittelalter und wurde erstmals in einer Dichtung, der „Narrenbeschwörung“ von Thomas Murner genannt. Im Mittelalter war Pfeffer ein besonderes, teures und exotische Gewürz. Über einen langen Transportweg wurde es aus dem fernen Indien importiert und war dementsprechend kostbar. Indien war für die damaligen Verhältnisse unvorstellbar weit entfernt und daher genau der richtige Ort, an den man sich Leute wünschte, die man nicht leiden konnte.

Zusammengestellt von Wolfgang Schäfers

Weihnachten

Markt und Strassen steh'n verlassen
still erleuchtet jedes Haus
sinnend geh ich durch die Gassen
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt
tausend Kindlein steh'n und schauen
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld
hehres Glänzen, heil'ges Schauen
wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen
aus des Schnee's Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen
Oh Du gnadenreiche Zeit!

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857)



Buntes

Suchbild-Preisausschreiben

■ **Wo befindet sich das?** Wer kennt sich in Sande gut aus?

Das Suchbild-Preisausschreiben spricht die Leserinnen und Leser von „Sande aktuell“ offensichtlich nach wie vor an. Deshalb erwartet sie in dieser Ausgabe zum 23. Mal eine Aufgabe, durch deren korrekte Lösung sie nachweisen können, dass sie stets mit offenen Augen durch Sande gehen und sich gut in ihrem Stadtteil auskennen.

Es gibt, wie üblich, auch etwas zu gewinnen. Unter den richtigen Lösungen wird ein Gutschein für einen Sander Betrieb (z.B. Restaurants, Lebensmittelmärkte, Wasserskianlage, Apotheke, ...) im Wert von 50.- EURO ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wer erkennt, worum es sich bei dem aktuellen Fotoausschnitt handelt, sende die Lösung bitte auf dem untenstehenden Vordruck bis zum **28. Februar 2022** an den 1. Vorsitzenden des Sander Gemeindeforums, Klaus Mattiza, Pappelallee 3b.

Teilnahmeberechtigt sind – mit Ausnahme des Vorstandes des Gemeindeforums und der Redaktionsmitglieder von „Sande aktuell“ nebst Familienangehörigen - alle Sander Bürger, also auch Kinder ab Kindergartenalter und Jugendliche. Der/die Gewinner/in wird in der nächsten Ausgabe von „Sande aktuell“ veröffentlicht. Das Einverständnis für die Veröffentlichung wird vorausgesetzt.

Viel Erfolg!

Text und Foto: Vinzenz Heggen

Rückantwort

Name:.....Vorname:.....

Alter:

Anschrift:

Der Fotoausschnitt zeigt:.....

Das Fotomotiv befindet sich

Im Falle des Gewinns bitte ich den Gutschein für folgenden Sander Betrieb auszustellen:

.....

Bei Teilnahme von Kindern und Jugendlichen bitte zusätzlich ausfüllen:

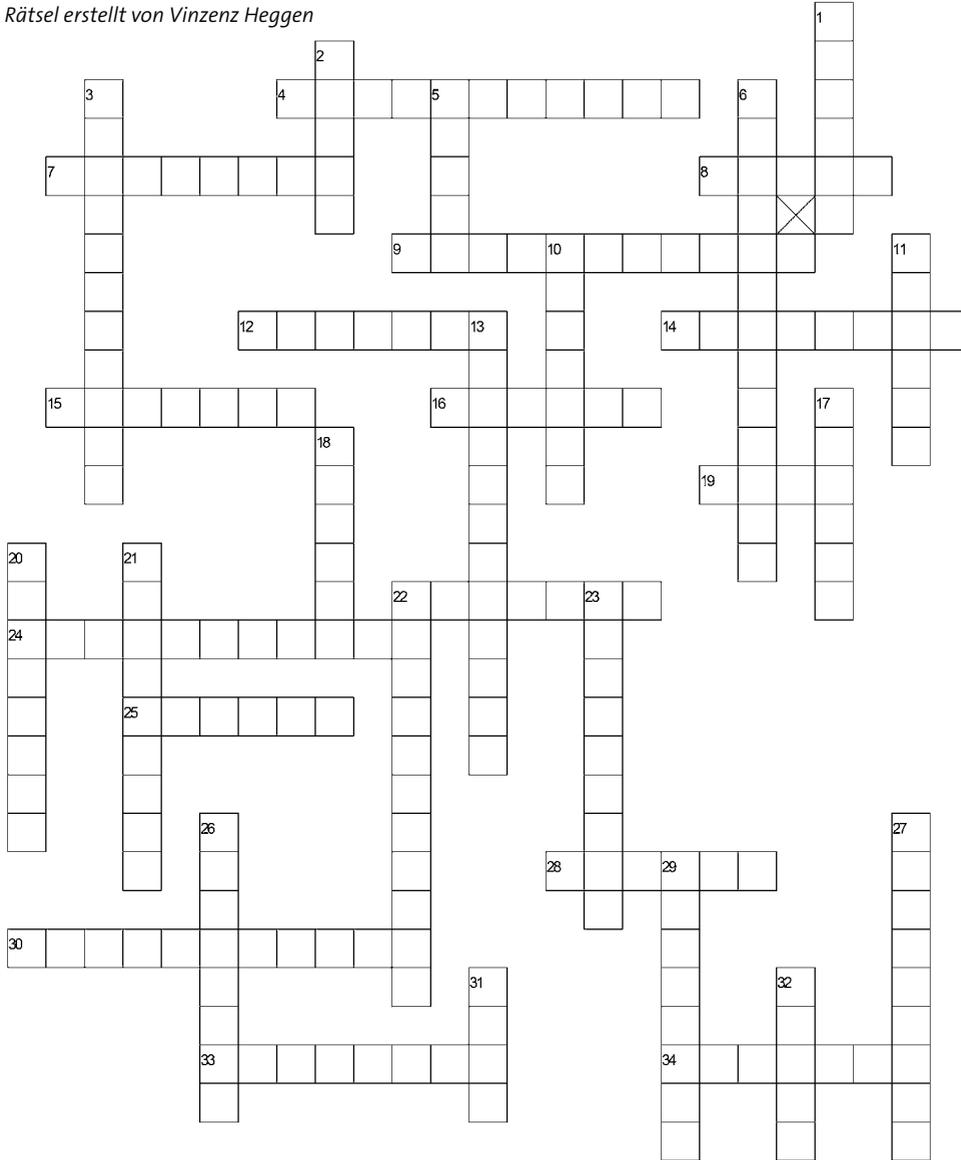
Ich bin als Erziehungsberechtigter mit der Teilnahme meines Kindes an dem Preisausschreiben einverstanden.

.....
(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)



Kris-Kross-Rätsel

Rätsel erstellt von Vinzenz Heggen



Lösungswörter:

ADRESSE, BESPRECHUNG, BOERSE, BUCH, BUECHEREI, DAMMWEG, EHRENAMT, FOTO, GEORG, GEWINNER, HEIMAT, INHALT, KALENDER, KIRCHE, KREISVERKEHR, MENSCH, MITGLIED, NACHRICHTEN, PFLEGE, POLITIK, PREIS, RAETSEL, RATSHERR, REDAKTION, RUHEBANK, SANDE, SANDSTEIN, SPAZIERGANG, STELE, TAGESPFLEGE, VERANSTALTUNG, VEREIN, VERSAMMLUNG, VORWORT, ZEITSCHRIFT



Einfach mehr draufhaben.

Sie bestimmen, wie viel
oben draufkommt –
mehr Rente, mehr Zukunft,
mehr Individualität.

PROVINZIAL



Sparkasse
Paderborn-Detmold

Weil's um mehr als Geld geht.

HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



Neues Jahr, viele gute Vorsätze ...

Denken Sie auch an Ihren Versicherungsschutz,
damit es auch im Jahr 2022 rund läuft.

Wann haben Sie sich das letzte Mal mit Ihrem
Versicherungsportfolio beschäftigt? Gerne beraten wir Sie
und prüfen Ihre individuellen Optimierungsmöglichkeiten.

Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Fon 0 52 54/6 48 62-0
www.heggemann-kollegen.de